



Feuerwehr

Landkreis Garmisch-Partenkirchen

www.ffgap.de

Rauchwarnmelder: Gesetzliche Regelung für Bayern kommt

Atemschutz: Tunnelbau erfordert zusätzliche Ausbildung und Ausrüstung

Wichtig: Flächen für die Feuerwehr

**Jubiläen: 140 Jahre FF Partenkirchen
125 Jahre FF Seehausen
125 Jahre FF Saulgrub**

Neues Gerätehaus in Saulgrub

Geschichte: Erste Drehleiter im Landkreis

**Riesenerfolg: Krüner Gruppe für
Internationale Wettkämpfe qualifiziert**

Informationen – Tipps – Hintergründe





Hotel zur Brücke



Unsere Landschaft lädt Sie ein zu sportlichen Aktivitäten wie Wandern, Radeln und natürlich Wintersport in schneesicheren Lagen mit Gondel- und Zahnradbahn. Wir organisieren Motorradtouren, geführte Wanderungen und Kinderbetreuung.

Unser Hotel wird in der siebten Generation von Familie Reiter geführt. Die Küche zeichnet sich aus durch frische Zubereitung und wird entscheidend bereichert durch die preisgekrönte hauseigene Metzgerei. Unsere Speisekarte bietet eine reichhaltige Auswahl für jeden Geschmack und zusätzlich jeweils eine spezielle Tageskarte mit typischen Gerichten und Schmankerln.

Die Galerie im Haus lädt ein zu Kunstwochenenden, Workshops, betreuten Kursen und Trainings.

Hotel Gasthof Metzgerei

Hotel zur Brücke

Max-Josef Reiter

82438 Eschenlohe

Tel. 08824/210 · Fax 08824/232

**Direkt am Bodensee-Königssee-Radweg
und Maximilian-Wanderweg**

Gemütliche Zimmer · hausgemachter
Kuchen · durchgehend warme Küche ·
preisgekrönte Metzgerei

www.bruecke-eschenlohe.de

Inhalt

Grußwort des Landrates	3
Grußwort des Kreisbrandrates	4
Rauchmelder	5
Ehrungen und Auszeichnungen	6-7
Flächen für die Feuerwehr	8-9
Rettungsgasse	10
Feuerwehrführerschein 7,5 Tonnen	11
Atemschutz – Aktuell	12-13
Funkwesen	14
Besonderer Dank	15
Neue Gerätehäuser	16-17
Einsätze	19-21
Neue Feuerwehrfahrzeuge	23-25
Geschichte: Die erste Drehleiter	26
140 Jahre FF Partenkirchen	27-30
125 Jahre FF Saulgrub	31
125 Jahre FF Seehausen	32-33
Jugendfeuerwehren	34-35
Einsatzstatistik 2011	36-37
Wettbewerbe	38

Gemeindewerke Garmisch - Partenkirchen



Solarpark "Am Lachen"



Loisachkraftwerk

unser Strom
für Ga.-Pa. |



für das
Umland |



...Unser
Ökostrom

...aus der
Kraft der Natur

Öffnungszeiten Kundenzentrum:

Mo - Mi 8 - 12 Uhr + 14 - 16 Uhr

Do 8-18 Uhr | Fr 8-15 Uhr

info@gw-gap.de

www.gw-gap.de

Kundenservice

Energieberatung

Erdgas-Tankstelle

24h-Störungsdienst

753-224

753-223

753-229

753-222

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,



welche überaus wichtige Arbeit die Feuerwehren für Leib und Leben sowie für Hab und Gut leisten. Anschaulich und informativ werden darin die vielseitigen Aufgaben der Feuerwehr dargestellt, die sich nicht allein auf das Brandgeschehen beschränken, sondern auch die Hilfe bei Verkehrs- und Betriebsunfällen sowie bei Hochwasser und Katastrophenlagen umfassen. All dies wird von den Frauen und Männern unserer Feuerwehren freiwillig und ehrenamtlich geleistet. Umso mehr freut es mich, dass die Feuerwehrkräfte nun die Bayerische Ehrenamtskarte erhalten können und damit ihr hohes persönliches Engagement gewürdigt wird.

Mein Grußwort möchte ich auch dazu nutzen, um auf die laufende Imagekampagne der bayerischen Feuerwehren aufmerksam zu machen, die in ihrem zweiten Teil die Förderung der Jugendfeuerwehr zum Ziel hat. Gerade im ländlichen Raum und insbesondere vor dem Hintergrund des demographischen Wandels ist die Nachwuchsförderung ein ganz entscheidender Faktor bei der Sicherstellung der zukünftigen Einsatzbereitschaft der Feuerwehren. Ich kann die jungen Menschen in unserem Landkreis nur dazu ermuntern, sich ein eigenes Bild von der Feuerwehr zu machen. Einen ersten Eindruck bietet bereits diese Zeitschrift.

Der Landkreis unterstützt die Feuerwehr im Rahmen seiner finanziellen Möglichkeiten bestmöglich. So werden zur Zeit rund

230.000 Euro für die laufenden Kosten der Feuerwehren zur Verfügung gestellt. Darüber hinaus hat der Kreistag für das Jahr 2012 insgesamt 278.500 Euro für Investitionen, wie beispielsweise für den Rüstwagen und das Mehrzweckfahrzeug der Freiwilligen Feuerwehr Mittenwald, für einen Waldbrandcontainer der FF Partenkirchen oder für ein neues Kommandofahrzeug der Kreisbrandinspektion, in den Kreishaushalt aufgenommen.

Für ihre vorbildliche Einsatzbereitschaft und ihren Idealismus verdienen die Feuerwehren Dank, Anerkennung und Unterstützung. Im Namen des Landkreises Garmisch-Partenkirchen, aber auch persönlich bedanke ich mich bei allen, die diesen ehrenamtlichen Dienst leisten. Besonders danke ich Herrn Kreisbrandrat Johann Eitzenberger und den Mitgliedern der Kreisbrandinspektion für ihr Engagement.

Diesen Dank verbinde ich auch mit den besten Wünschen für eine gute Zukunft mit möglichst wenigen Ernstfällen und einer hoffentlich immer gesunden Rückkehr aus Übungen und Einsatz.

Harald Kühn
Landrat

in unserem Landkreis Garmisch-Partenkirchen gibt es 30 Freiwillige Feuerwehren und zwei Betriebsfeuerwehren (Schloss Linderhof und Freilichtmuseum Glentleiten), bei denen sich rund 2.000 aktive Mitglieder für Ihre Sicherheit einsetzen. Im Jahr 2011 sind die Feuerwehren insgesamt 1.672 Mal ausgerückt. Mit dieser 21. Ausgabe der Feuerwehrzeitung des Landkreises Garmisch-Partenkirchen wird einmal mehr verdeutlicht,

**Kompetenz
in Funk und Draht**



Zentrale Altdorf: Hauptstraße 40a, 84032 Altdorf, Tel: 0871 / 276 72-0, Fax: 0871 / 276 72-70
 Niederlassung Roth: Hilpoltsteiner Straße 57, 91154 Roth, Tel: 09171 / 98 90 20-0, Fax: 09171 / 98 90 20-700
 E-Mail: info@klein-itk.de, Internet: http://www.klein-itk.de

Mitten im Leben – Ihre Feuerwehr(en)

*Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Leserinnen und Leser!*



Bereits zum 21. Mal können wir Ihnen in bewährter Zusammenarbeit mit dem H-Verlag, Dasing, unsere Landkreis-Feuerwehrzeitung präsentieren. Haben wir bereits im vergangenen Jahr unser Augenmerk verstärkt auf die Gefahren durch die Nutzung erneuerbarer Energien gelegt, so fahren wir in dieser Ausga-

be mit der Aufklärung über die Notwendigkeit von Flächen für die Feuerwehr oder auch dem Hinweis auf die Notwendigkeit der Bildung von Rettungsgassen und der Rücksicht auf Einsatzfahrzeuge, fort.

Natürlich müssen Sie, liebe Leserinnen und Leser auch nicht auf die gewohnten Bestandteile mit allgemeinen Tipps, Berichten zu Veränderungen im Fahrzeug- und Gerätehausbestand, oder Rückblicke auf bedeutende Ereignisse und Jubiläen verzichten.

Hervorzuheben ist an dieser Stelle besonders die Leistung der Wettkampfgruppe der Freiwilligen Feuerwehr Krün, die bei den Deutschen Meisterschaften am 28. Juli 2012 in Cottbus mit einem fantastischen 5. Platz die Qualifikation für die Feuerwehr-Olympiade im nächsten Jahr in Muhlhouse, Frankreich, erreicht hat.

Herzliche Gratulation!

Den Hinweis, der mit einem lehrreichen Beispiel belegt ist, auf die in Bayern wohl noch in diesem Jahr kommende gesetzliche Pflicht auch in Privathäusern Rauchwarnmelder einzubauen, lege ich Ihnen besonders ans Herz.

Unter die Haut geht sicher der Bericht eines Brandopfers des schrecklichen Wohnhausbrandes am 1.11.2010 in Murnau,

das sich rund 1 Jahr nach dem Ereignis bei den beteiligten Einsatzkräften und allen Feuerwehrfrauen- und männern für den selbstlosen Einsatz bedankt, der Ihr Leben gerettet hat.

Ich freue mich, wenn Sie das vorliegende Heft mit Freude in Händen halten und lesen, und der eine oder andere gute Rat auf fruchtbaren Boden fällt.

Ihre Feuerwehren, mit rund 2.000 aktiven Frauen und Männern in unserem Landkreis, die sich für dieses selbstlose, besondere und sicherheitsrelevante Ehrenamt zur Verfügung stellen, sind jederzeit für Sie bereit zu helfen, wo es gilt die Folgen von Bränden, Not oder -Unglücksfällen zu lindern.

Helfen auch Sie mit, dass Brand- und Unglücksfälle vermieden werden indem Sie die Informationsangebote wahrnehmen und befolgen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine unfallfreie und gute Zeit bis zu unserer nächste Ausgabe.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr

Johann Eitzenberger
Johann Eitzenberger, Kreisbrandrat

*Wir danken den Inserenten, die wesentlich zur Herstellung dieser Broschüre beigetragen haben.
Bitte beachten Sie diese Firmen bei Ihren Einkäufen und geschäftlichen Abwicklungen.
Ihr KFV Garmisch-Partenkirchen*

Erdbewegung - Straßenreinigung

E. KERNSTEIN GmbH

Ettaler Straße 26b · 82487 Oberammergau
Telefon 08822/1440 · Telefax 08822/945787 · Mobil 0171/712 82 28




www.funksysteme.de
häusler funksysteme
vertriebs gmbh
tel. 0 82 48/9 00 35
fax 0 82 48/9 00 37
unteriglinger str. 8
86859 igling

- feuerwehr-behördenfunk
- meldeempfänger
- sms-alarmierung
- betriebsfunk
- funkzentralen
- digitalfunk
- sondersignalanlagen
- telefonsysteme

beratung – planung – montage – service
Häusler-Service-Mobil in vielen Landkreisen vor Ort



Feuerwehr-Ehrenzeichen 2011/2012

Feuerwehr-Ehrenzeichen in Silber für

25-jährige aktive Dienstzeit

FF Bad Bayersoien

Johann Greinwald
Martin Weingand
Franz Spindler (nachträglich
für das Jahr 2003!)

FF Ettal

Josef Pössinger
Walter Vianden

FF Farchant

Hannes Doll
Andreas Löbl

FF Grafenaschau

Josef Zehentbauer

FF Groß- und Kleinweil

Josef Bäck

FF Hechendorf

Anton Schretter

FF Krün

Ludwig Baumann
Thomas Holzer
Alois Kramer
Franz Kriner
Max Kriner
Rudolf Kriner
Hans-Jörg Mayr
Thomas Schwarzenberger

FF Murnau

Markus Bierling
Dieter Gromball
Robert Huber
Thomas Kittel
Peter Schäfer
Michael Winkle
Thomas Wolf



FF Oberau

Johannes Röckl
Hermann Zimmermann

FF Ohlstadt

Markus Pichler
Leonhard Steigenberger

FF Partenkirchen

Florian Paglia
Anton Porer
Hubert Simon
Georg Weingand

FF Riegsee

Michael Mayr
Jörg Weingand

FF Saulgrub

Leonhard Mangold
Martin Sailer
Norbert Stief

FF Spatenhausen

Johann Annaberger
Anton Heidl
Alfred Kleinmeier

FF Unterammergau

Thomas Gindhart
Hubert Spindler
Thomas Spindler

FF Weindorf

Markus Kautnick
Karl-Heinz Reinholz
Stefan Schalch



Feuerwehr-Ehrenzeichen in Gold für

40-jährige aktive Dienstzeit

FF Garmisch

Hansjörg Bader
Alois Maderspacher
Anton Ostler
Hans Schnitzer

FF Grafenaschau

Sebastian Utzschneider

FF Hechendorf

Paul Gurschler
Ignatz Popp
Georg Rauch

FF Mittenwald

Anton Klotz

FF Oberammergau

Karl Wenzlick
Thomas Bartl

FF Partenkirchen

Ludwig Reim
Joseph Simon

FF Saulgrub

Johann Müller
Vinzenz Schwarz

FF Unterammergau

Martin Hutter



Bayerisches Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber am Band

Laut Stiftungsurkunde wird das Ehrenkreuz verliehen an aktive Feuerwehrleute: für hervorragende Leistungen im Feuerlöschwesen, für besonders mutiges Verhalten im Einsatz der Feuerwehr oder für Rettung von Menschen aus Lebensgefahr, wenn der Feuerwehrangehörige sich in besonders erheblicher eigener Gefahr befunden hat. Die Auszeichnung wird nicht aufgrund langjähriger Zugehörigkeit zur Feuerwehr verliehen.

FF Grafenaschau

Sebastian Utzschneider
Josef Zehentbauer

FF Partenkirchen

Peter Karg

FF Grainau

Johannes Schäffler
Martin Ostler

STADT LAND GWAND

Grasegger
HAUS FÜR TRADITION & GEGENWART

Am Kurpark 8, im Garmischer Zentrum
82467 Garmisch-Partenkirchen
Tel 08821.943000
Mo-Fr 9:15 bis 18:30 Sa bis 16:00

www.grasegger.de

 **BGU Murnau**
Berufsgenossenschaftliche
Unfallklinik Murnau

Ärztlicher Direktor: Prof. Dr. V. Bühren

Prof.-Küntschers-Straße 8, 82418 Murnau a. Staffelsee
Telefon 08841/48 0, Telefax 08841/48 26 00, <http://www.BGU-Murnau.de>

Abteilungen für
Unfallchirurgie / Orthopädie, Neurozentrum, Arthroskopische Chirurgie,
Wirbelsäulen und Rückenmarkverletzte mit Urologie,
Hand-, Plastische-, und rekonstruktive Mikrochirurgie,
Intensivtherapie und Anästhesie, Brandverletztzentrum,
Radiologie und Innere Medizin,
BG-liche Stationäre Weiterbehandlung,
Druckkammerzentrum (HBO),
Tagesklinik - Ambulantes Operieren

Notfallversorgung: 24 Stunden am Tag, 365 Tage im Jahr



Firmenehrung

Anlässlich der Einweihung des Um- und Erweiterungsbaus des Feuerwehrgerätehauses Garmisch im Jahr 2011 wurde die Firma R. Spichtinger GmbH, Container, Müllumladestation und Recyclinghof, Garmisch-Partenkirchen, als Partner der Feuerwehr ausgezeichnet. Die Fa. Spichtinger unterstützt seit Jahrzehnten die Feuerwehren des Landkreises Garmisch-Partenkirchen durch die unentgeltliche Überlassung von Fahrzeugen und Containern und den Verzicht auf Entsorgungsgebühren. Auch das Betriebsgelände wird stets für Übungs- und Ausbildungszwecke zur Verfügung gestellt. Darüberhinaus werden insbesondere die Feuerwehren Garmisch und Partenkirchen durch Spenden bei besonderen Anlässen unterstützt.



Das Foto zeigt die Eheleute Rudi und Christl Spichtinger zusammen mit dem 1. Kommandant der FF Garmisch, Peter Gröbl und Kreisbrandrat Johann Eitzenberger, bei der Urkundenübergabe.

Manuel Nusser, FF Garmisch, mit Bayerischer Rettungsmedaille ausgezeichnet

Mit großer Freude durfte Manuel Nusser, der seit 1989 aktives Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Garmisch ist, bei der diesjährigen Verleihungsfeier aus den Händen des Bayerischen Ministerpräsidenten; Horst Seehofer, die Bayerische Rettungsmedaille in Empfang nehmen.

Der 40-Jährige hatte am 30. August 2010 auf einer Fahrt von München nach Garmisch-Partenkirchen auf der BAB A 95 bei Schäftlarn den Fahrer eines mit 14 Tonnen flüssigen Sauerstoffs beladenen und Gefahrgut-LKWs aus dem Führerhaus gerettet. Der LKW war von der Fahrbahn abgekommen und umgekippt, so dass der Fahrer sich nicht mehr selbst befreien konnte. Dass höchste Eile geboten war, sah Nusser auch daran, dass der Dieseltank des Fahrzeugs aufgerissen war und dadurch erhöhte Explosionsgefahr bestand.



Manuel Nusser war mit seinen Kenntnissen aus der Ausbildung bei der Freiwilligen Feuerwehr sowie der ihm eigenen Zivilcourage zur richtigen Zeit am richtigen Ort.

Auch an dieser Stelle noch einmal herzliche Gratulation zu dieser verdienten Auszeichnung!



NAPAPIJRI

DER LUXUS
DES URSPRÜNGLICHEN

— DAMEN
— HERREN
— KINDER

AM KURPARK 24 · TEL. 94 81 93 · 82467 GARMISCH-PARTENKIRCHEN

Aus der Alpenwelt
Karwendel. Prost!



**Mittenwalder
PRIVATBRAUEREI**

Deutschlands höchstgelegene Privatbrauerei.
www.brauerei-mittenwald.de · Telefon 08823 / 1007

**Karwendel
Energie & Wasser GmbH**

Innsbrucker Straße 31
D - 82481 Mittenwald





Ihr kompetenter
*Energiepartner
mit innovativen
Produkten*

**Kundenbetreuung:
Strom - Gas - Wasser
Tel.: 08823 / 9200-17
info@kewgmbh.de
www.kewgmbh.de**





Flächen für die Feuerwehr



Mit dem nachfolgenden Bericht des 1. Kommandanten der FF Garmisch, Peter Gröbl, wollen wir Ihnen vermitteln, wie notwendig die ganzjährige Freihaltung von Flächen für die Feuerwehr ist: Die FF Garmisch musste zu einer Personen-Rettung im Winter mit der Drehleiter zur Unterstützung des Rettungsdienstes ausrücken. Die erkrankte Person konnte nicht über das Treppenhaus gerettet werden und musste mit der Drehleiter vom zweiten Stock gehoben werden. Problem bei diesem Einsatz war, dass die für solche Einsätze vorhandene Aufstellfläche nicht geräumt und somit nicht befahrbar war. Es musste ein Schneepflug anrücken, um erst einmal Platz für die Feuerwehr zu schaffen. Daher ein Appell an alle Eigentümer, die an ihren Objekten solche Flächen haben, diese auch schneefrei zu halten. Dieses

Mal ist alles gut gegangen, aber es könnte bei einem Brandereignis auch anders ausgehen und eventuell Personen nicht rechtzeitig gerettet werden.

Flächen für die Feuerwehr Breite – Höhe – Tragfähigkeit – ganzjährige Benutzbarkeit?



Wie wichtig ganzjährig und jederzeit nutzbare Flächen für die Feuerwehr und selbstverständlich auch für den Rettungsdienst sind, zeigen auch die beiden Beispiele in den Fotos auf der rechten Seite. Das ist auch der Grund für die zahlreichen

gesetzlichen Regelungen, die Anforderungen an Flächen für die Feuerwehr zum Inhalt haben, diese fordern oder präzisieren. Eine der wichtigsten Normen ist hierbei der Art. 5 der Bayerischen Bauordnung, der grundsätzlich bei jedem Bauvorhaben zu berücksichtigen ist. Er lautet:

Art. 5 – Zugänge und Zufahrten auf den Grundstücken

(1) Von öffentlichen Verkehrsflächen ist insbesondere für die Feuerwehr ein geradliniger Zuoder Durchgang zu rückwärtigen Gebäuden zu schaffen; zu anderen Gebäuden ist er zu schaffen, wenn der zweite Rettungsweg dieser Gebäude über Rettungsgeräte der Feuerwehr führt.

Zu Gebäuden, bei denen die Oberkante der Brüstung von zum Anleitern bestimmten Fenstern oder Stellen mehr als 8 m über dem Gelände liegt, ist in den Fällen des Satzes 1 an Stelle eines Zu- oder Durchgangs eine Zu- oder Durchfahrt zu schaffen.

Ist für die Personenrettung der Einsatz von Hubrettungsfahrzeugen erforderlich, sind die dafür erforderlichen Aufstell- und Bewegungsflächen vorzusehen.

Bei Gebäuden, die ganz oder mit Teilen mehr als 50 m von einer öffentlichen Verkehrsfläche entfernt sind, sind Zufahrten oder Durchfahrten nach Satz 2 zu den vor und hinter den Gebäuden gelegenen Grundstücksteilen und Bewegungsflächen herzustellen, wenn sie aus Gründen des Feuerwehreinsatzes erforderlich sind.

(2) Zu- und Durchfahrten, Aufstellflächen und Bewegungsflächen müssen für Feu-

Postkeller Mittenwald
Bayerische Schmankerl-Küche, ganztätig warme Küche.
Zünftige Brotzeiten · Kaffee und Kuchen.
Räumlichkeiten für Tagungen, Familienfeiern etc. für 50 bis 400 Personen.
Gute Parkmöglichkeiten für Reisebusse
Besuchen Sie auch die „Alte Braustub'n“ im Postkeller, eine urige, gemütliche bayerische Trinkstube.
Stammhaus der Brauerei Mittenwald · Familie Flath
Innsbrucker Str. 13 · Tel. 08823/1729 · Fax 2185 · Mo. Ruhetag

Blumen Türpitz
Schnittblumen Topfpflanzen
Trauerfloristik Grabpflege
Friedhofstr. 3,
82467 Garmisch-Partenkirchen
Tel. 08821 / 2863 Fax 08821 / 942122
www.blumen-tuerpitz.de

Bayerisches Rotes Kreuz 
Leben retten - Menschen helfen - Jugend fördern

<ul style="list-style-type: none"> ✚ Fahrdienste für hilfsbedürftige Menschen ✚ SOS-fon, der Hausnotruf ✚ Soziale Hilfen ✚ Katastrophenschutz ✚ Schülerbetreuung 	<ul style="list-style-type: none"> ✚ 1. Hilfe Kurse ✚ Seniorenangebote ✚ Ehrenamt: Einsatz für Menschen ✚ Rettungsdienst Krankentransport
---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

BRK Kreisverband Garmisch-Partenkirchen
Fürstenstr. 11
82467 Garmisch-Partenkirchen

Telefon (0 88 21) 94 32 10
Fax (0 88 21) 22 22
e-Mail: info@kv-garmisch.brk.de
Internet: www.brk-gap.de

 **Aus Liebe zum Menschen.**

**Ihr Elektromeister
rund ums Haus**

 **Peter Gaus**

Elektro-Fachgeschäft – Hausgeräte – Lampen
Elektro-Installation – Reparaturdienst

Dorfstraße 37, Oberammergau
Tel. 08822/844

Flächen für die Feuerwehr

erwehreinsetzungsfahrzeuge ausreichend befestigt und tragfähig sein; sie sind als solche zu kennzeichnen und ständig frei zu halten; die Kennzeichnung von Zufahrten muss von der öffentlichen Verkehrsfläche aus sichtbar sein.

Fahrzeuge dürfen auf den Flächen nach Satz 1 nicht abgestellt werden.

Das Bayerische Staatsministerium des Innern hat weiterführende Richtlinien zu dieser Vorschrift herausgegeben, die für Planer und Bauherrn detaillierte wichtige Hinweise geben.

In § 12 Abs. 1 Nr. 8 der Straßenverkehrsordnung (StVO) wird geregelt, dass das Halten in und vor amtlich gekennzeichneten Feuerwehrezufahrten unzulässig ist.

Ist eine Aufstell- und Bewegungsfläche auf einer öffentlichen Verkehrsfläche vorgesehen, ergibt sich immer wieder auch die Pflicht, diese mit dem Zeichen 283 (absolutes Halteverbot) und einem Zusatzschild entsprechend zu kennzeichnen.



Jeder, der hier schon einmal widerrechtlich gestanden und dabei von der kommunalen Verkehrsüberwachung oder der Polizei registriert und verwahrt wurde, hat die Bedeutung an dem doch deutlichen Verwarnungsgeld von 35 Euro gemerkt. Wird auch noch ein Einsatzfahrzeug behindert so sind 50 Euro fällig und es wird ein Punkt im Verkehrszentralregister eingetragen.



So sah der Zugang zu einer Brandmeldeanlage und einem Feuerweherschlüsseldepot aus: 80 cm Neuschnee erschwerten den Zugang deutlich. Auch hier ist seitens der Betreiber und Eigentümer mit einem funktionierenden Winterdienst dafür zu sorgen, dass Lösch- und/oder Rettungsarbeiten nicht unnötig verzögert werden.

Ein weiteres wichtiges Feld, bei dem es die Flächen für die Feuerwehr zu berücksichtigen gilt, sind die immer mehr werdenden Veranstaltungen, Märkte und Feste in Städten und Gemeinden. Hier werden Festlegungen zu den aus Sicherheitsgründen erforderlichen Flächen ebenfalls im Rahmen des Genehmigungsverfahrens oder dem Erstellen eines Sicherheitskonzepts getroffen. Für die Feuerwehren bringt sich in allen Fällen (egal ob Bau-, Strassenverkehrs- oder allgemeines Sicherheitsrecht) regelmäßig die sog. Brandschutzdienststelle ein,



Dieses Foto zeigt, wieviel Platz eine Drehleiter benötigt. Vom Dach des Klinikums musste ein verletzter Arbeiter mittels Drehleiter heruntergebracht werden. Für solche Fälle ist es wichtig, dass auch während der Bauphase immer an die Möglichkeit eines Rettungseinsatzes und deshalb auch an die Freihaltung aller Zufahrten und Aufstellflächen gedacht wird.

deren Funktion bei uns durch den Kreisbrandrat, Johann Eitzenberger, den Fachkreisbrandmeister für den Vorbeugenden Brandschutz, Josef Gschwendtner, jeweils zusammen mit den Kommandanten der jeweiligen Orte wahrgenommen wird. Wir hoffen, mit diesem kleinen Einblick ihr Verständnis für die Wichtigkeit und Richtigkeit ordnungsgemäßer Flächen für Feuerwehr und Rettungsdienst gewonnen zu haben und freuen uns über ihre zukünftige Unterstützung, die ja zu allererst in ihrem eigenen Interesse liegt.



MTD- OBERLAND
„Qualität ist, wenn der Kunde zurück kommt und nicht das Produkt“



Besuchen Sie auch unseren Web Shop

- Sondersignal
- BOS-Funk
- Sonderfahrzeugbau
- Vermietung von Sonderfahrzeugen
- Fahrzeugbeklebung f. Einsatzfahrzeuge
- Bedarf f. Feuerwehr, Rettungsdienst u. Polizei

Wettersteinstr. 9, 82481 Mittenwald,
Tel: 08823 / 915017 www.mtd-oberland.de



















Autohaus Witting
& Söhne GmbH & Co. KG



Servicepartner



Servicepartner

- Neu- und Gebrauchtwagen
- Kundendienst · Reparatur · Wartung
- Unfallinstandsetzung · Richtbank
- Mietwagen
- Finanzierung · Versicherung · Leasing

Abschlepp- und Bergungsdienst Tag u. Nacht
Schöttlikarstraße 18 · 82481 Mittenwald
Tel. 08823/3075 · Fax 08823/5035

No 1
im Oberland!




WERTSTOFF



Ihr zuverlässiger
und kompetenter
Entsorgungspartner!

www.wertstoff-bader.de

Tel 08821-95000

Loisachauen 27 · Garmisch-Partenkirchen · info@wertstoff-bader.de

Rettungsgasse

Eine oft vergessene Verkehrsregel, die Leben retten kann – Polizei setzt auf Aufklärung – Plakataktion

Auch die Bildung von Rettungsgassen sowie ganz allgemein, die gebotene Rücksichtnahme auf Einsatzfahrzeuge gehört zu den wichtigen, im Ernstfall unter Umständen sogar lebensrettenden Verhalten aller Verkehrsteilnehmer. Wir danken an dieser Stelle dem Polizeipräsidium Oberbayern Nord, Pressestelle, für die freundliche Genehmigung der Veröffentlichung des nachfolgenden Appells.

Jeder Autofahrer kennt die Situation einer Autobahnsperre oder eines Staus, der alle Verkehrsteilnehmer zum Anhalten und Warten zwingt. Die Bildung einer Rettungsgasse soll dann den Einsatzfahrzeugen der Polizei, Feuerwehr, THW, Rettungsdienste, anderer Hilfsorganisationen oder Abschleppdiensten die Durchfahrt zur Unfallstelle gewährleisten. Über die „freie Gasse“ können die „Rettungsprofis“ schnellstmöglich an den Unglücks- und Schadensort vorgehen, um dort Leben zu retten, Verletzte zu versorgen oder Brände zu löschen.

Das Bilden und Freihalten einer Rettungsgasse ist zudem im Interesse aller Autofahrer, denn ein effizientes Vorgehen der Einsatzkräfte gewährleistet die zügige Aufhebung der Sperren und die ungehinderte Weiterfahrt. Die Rettungsgasse soll

te bereits beim Zufahren auf den Stau gebildet werden.

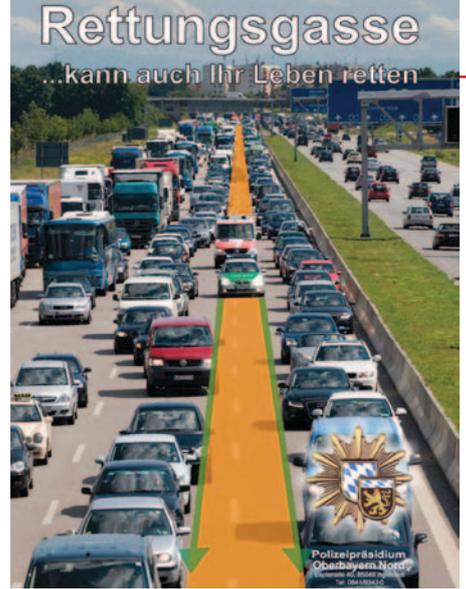
Leider ist dies in der Praxis nur in Ausnahmefällen feststellbar. Im Regelfall müssen sich die Einsatzfahrzeuge mit Sondersignalen eine „freie Bahn“ schaffen. Das dazu notwendige Rangieren und Ausweichen der haltenden Fahrzeuge schafft häufig neue Hindernisse. Eine einmal gebildete Rettungsgasse sollte auf keinen Fall sofort wieder geschlossen werden. Leider fahren viele Autofahrer nach der Durchfahrt des ersten Rettungsfahrzeuges wieder zur Mitte zurück.

Der Seitenstreifen oder Pannestreifen ist kein geeigneter Ersatz für eine Rettungsgasse. Die Durchfahrt hier birgt große Gefahren und ist häufig gar nicht möglich, weil der Seitenstreifen blockiert ist, weil er als Fahrstreifen freigegeben war, ein Pannenfahrzeug sich dort befindet oder Fahrzeugführer den Seitenstreifen verbotswidrig benutzt und blockiert haben.

Die Polizei bittet deshalb die Autofahrer:

- Bilden Sie bei Stau eine freie Gasse für Rettungsfahrzeuge
- Halten Sie die Rettungsgasse bis zur Stauauflösung frei
- Bleiben Sie bei Ihren Fahrzeugen und schalten sie den Verkehrsfunk ein

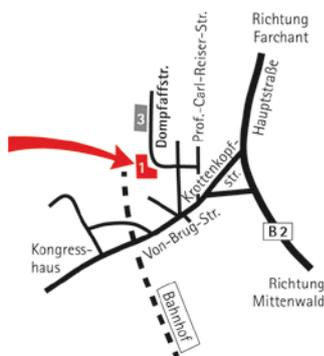
Bereits in den 80er Jahren entstand der Begriff der Rettungsgasse. Gemeint war damit ein Fahrweg für Rettungskräfte auf mehrspurigen Fahrbahnen. Gesetzlich geregelt ist die Rettungsgasse im § 11 der



Straßenverkehrsordnung. Unter der Überschrift „Besondere Verkehrslagen“ schreibt der Absatz II folgendes vor: „Stockt der Verkehr auf Autobahnen und Außerortsstraßen mit mindestens zwei Fahrstreifen für eine Richtung, so müssen Fahrzeuge für die Durchfahrt von Polizei- und Hilfsfahrzeugen in der Mitte der Richtungsfahrbahn, bei Fahrbahnen mit drei Fahrstreifen für eine Richtung zwischen dem linken und dem mittleren Fahrstreifen, eine freie Gasse bilden“.

Wer die Rettungsgasse bei stockendem Verkehr nicht bildet, begeht eine Ordnungswidrigkeit, die mit Verwarnungsgeld geahndet werden kann. Bei schwerwiegenden Behinderungen kann unter Umständen auch eine Straftat vorliegen.

Soziale Dienste · Hilfe für Menschen mit Behinderungen · Bildung · Hospizarbeit



Dompfaffstr. 1 · Garmisch-Partenkirchen



**Caritas-Zentrum
Garmisch-Partenkirchen**

Ambulante Dienste

- Häusliche Krankenpflege/
Kinderkrankenpflege/Altenpflege
- Haushaltshilfen/Einkäufe
- Menü-Service
- Kinder-, Jugend- und Familienberatung
- Beratung für Schuldner/Suchtkranke/
Migranten

0 88 21/9 43 48-0

www.caritas-gap.de



Geschäftsstelle
0 88 21/9 66 49-0

Nebenan (Dompfaffstraße 3)
finden Sie den
Werkstattladen der
Werdenfeller Werkstätten.

0 88 21/94 30 94-0

www.kje-hilfe.de

Hilfe im Trauerfall



Ostler

Telefon
(0 88 21)
25 47

Zoeppritzstraße 10
82467 Garmisch-
Partenkirchen

bestattung.ostler@t-online.de

Bestattungen oHG

Erd- und Feuerbestattungen
Überführungen im In- und
Ausland
Eriedigung der Formalitäten
Tag- und Nachtservice
Sarglager
Bestattungsvorsorge



Ihr Spezialist für Blech und Lack

**Karosserie-Werkstätte
GRUBER GmbH**
Unfallinstandsetzung & Autolackiererei

- Autolackierung mit umweltfreundlichen Wasserlacken
- Unfallinstandsetzung sämtlicher Fahrzeugtypen
- Hagelschadenreparatur auch ohne Lackschäden
- Steinschlagreparatur an Scheiben

*Bei uns ist Ihr Auto
in guten Händen!*



**Im Gewerbegebiet
Loisachauen:**

Garmisch-Partenkirchen
Loisachauen 6
Telefon: 0 88 21 / 23 45
www.gruber-ktz.de

Feuerwehrführerschein bis 7,5 Tonnen



V.l.n.r.: Prüfer KBM Peter Gröbl, Ausbilder FFP Thomas Salfner, Markus Rutz, Hubert Neff-Ostler, David Glatz, Hans Witting, Anton Neuner, Christian Salfner, Florian Steinhauser, Ausbilder FFP Sigi Bader, Prüfer KBM Ludwig Reim. Nicht auf dem Foto ist der Ausbilder der Feuerwehr Garmisch, Josef Hartl.



V.l.n.r.: Vor dem Ausbildungsfahrzeug TSF „Bremach“ der FF Partenkirchen auf dem Odeonsplatz in München: Innenminister Joachim Herrmann, LFV-Vorsitzender Alfons Weinzierl, Ausbildungs-KBM Peter Gröbl, Ausbilder Sigi Bader, Anton Neuner, Hubert Neff-Ostler und Florian Steinhauser.

Erste Feuerwehrführerscheine bis 7,5 t im Landkreis Garmisch-Partenkirchen – Feuerwehren Garmisch und Partenkirchen führen erfolgreich Pilotlehrgang durch – Innenminister übergibt erste Fahrberechtigungen

Bei den Feuerwehren Garmisch und Partenkirchen konnten zum Ende des Jahres 2011 die ersten neuen Feuerwehr-Führerscheine an die erfolgreichen Absolventen des ersten internen Ausbildungslehrgangs übergeben werden.

Die aufgrund der Gesetzesänderung in 2011 nun mögliche organisationsinterne Ausbildung umfasst mindestens vier Unterrichtseinheiten von je 45 Minuten für die Fahrberechtigung bis 4,75 Tonnen und sechs Einheiten für die Berechtigung bis 7,5 Tonnen. Ebenso kann die Ausbildung mit Anhänger durchgeführt werden. Ausbildungsinhalte sind unter anderem Ladungssicherung, rückwärts Einparken und Rangieren, Beschleunigen und Bremsen. Die Prüfung wird von der Kreisbrandinspektion Garmisch-Partenkirchen abgenommen. Nach bestandener Prüfung sind vom Landratsamt Garmisch-Partenkirchen die Fahrberechtigung ausgestellt worden.

Am 4.1.2012 wurden zudem in München die Führerscheine offiziell vom Innenminister Joachim Herrmann im Rahmen eines Pressetermins an eine Delegation der FF Garmisch und Partenkirchen übergeben. Dabei bedankte sich der Minister zusammen mit dem Vorsitzenden des Lan-

desfeuerwehrverbandes Bayern e.V., Alfons Weinzierl, ausdrücklich für die schnelle und vorbildliche Umsetzung der gesetzlichen Neuregelung im Landkreis Garmisch-Partenkirchen.

REALBRANDAUSBILDUNG | WÄRMEGEWÖHNUNG | GEFAHRGUTTRAINING

FeuReX
The Fire & Rescue Experts

„WER AUFHÖRT, BESSER ZU WERDEN, HÖRT AUF, GUT ZU SEIN.“

TECHN. HILFELEISTUNG | CAFS-TRAINING | MOTORKETTENSÄGENAUSBILDUNG
WEITERE INFOS UNTER WWW.FEUREX.COM

HOLZENERGIE
WERDENFELS

- Pellets
- Brennholz
- Holzbriketts
- Mobilhacker Ø 45 cm
- Hackgut
- Sägespaltautomat Ø 45 cm

made in Germany

Kaltenbrunn 40 • 82467 Garmisch-Partenkirchen
Tel. 0 88 21/94 87 27 • Fax 0 88 21/94 96 16
info@holzenergie-werdenfels.de • www.holzenergie-werdenfels.de

CONTAINER SPICHTINGER

Waage- u. Müllumladestation
BAUSCHUTT • SPERRMÜLL • BÜROCONTAINER
Mo. bis Fr. 7-12, 13-17 Uhr, Samstag 8-12 Uhr
LOISACHAUEN
Tel. (08821) 2886, 1075, 9550-0, Fax 54588
Recycling-Hof: Mo. – Fr. 14-17 Uhr, Sa. 8-12 Uhr

Atemschutz – Aktuell

Tunnelbau: Zusätzliche Ausbildung erforderlich

Bei den Feuerwehren gilt heutzutage der Einsatz von Pressluftatmern als Standard. Da die Einsatzdauer von Pressluftatmern (in der Regel max. 40 Minuten) zur Personenrettung und Brandbekämpfung im Bereich der Baustelle des Erkundungsstollens für den Kramertunnel jedoch nicht ausreichend war, wurde die Feuerwehr Garmisch von der Tunnelbaufirma mit Kreislaufatemschutzgeräten des Typs Dräger BG4 ausgestattet. Hierbei handelt es sich um ein umluftunabhängiges Kreislauf-Atemschutzgerät, das sich besonders für Langzeiteinsätze in toxischer Umgebung eignet. Atemkalk absorbiert das Kohlenstoffdioxid der Ausatemluft und Sauerstoff wird konstant zudosiert und nicht – wie etwa bei Pressluftatmern – ins Freie geleitet, sondern im Kreislauf geführt. Je nach Arbeitsleistung beträgt die Einsatzdauer bis zu vier Stunden.

Vom Atemschutz-Zentrum des Landkreises Garmisch-Partenkirchen wurden, zusätzlich zum normalen Dienstbetrieb, drei Lehrgänge für Träger von Kreislaufatemschutzgeräten abgehalten. Es wurden innerhalb kürzester Zeit 27 Feuerwehrleute der Feuerwehr Garmisch in der Handhabung dieser Geräte ausgebildet.

Um diese Lehrgänge auf Landkreisebene durchzuführen zu können, war es zuvor jedoch erforderlich, dass sich das Team des Atemschutz-Zentrums das notwendige Fachwissen im Bereich Technik und Taktik bei der Tunnelbrandbekämpfung sowie zur Wartung und Instandhaltung der neuen Geräte aneignete.

Die sehr guten nachbarschaftlichen Kontakte der Kreisbrandinspektion zur Landesfeuerweherschule Tirol ermöglichten Kreisbrandmeister Paul Wakolbinger sowie zwei weiteren Kreisausbildern die Teilnahme als Gäste an den dort durchgeführten Lehrgängen für Sauerstoffschutzgeräteträger. Außerdem wurden die beim Atemschutz-Zentrum tätigen Atem-



Die erfolgreichen Teilnehmer der FF Garmisch am Lehrgang für Sauerstoffschutzgeräte.

schutzgerätewarte durch die Firma Dräger vor Ort in Wartung und Pflege der neuen Geräte geschult.

Neu: Aufbaulehrgang für Atemschutzgeräteträger

Eine umfassende sowie realitätsnahe Ausbildung ist heutzutage im Bereich Atemschutz unabdingbar. Ein erfolgreicher Abschluß des Atemschutzgeräteträgerlehrgangs stellt hier das absolute Minimum zur erfolgreichen und sicheren Abwicklung eines Innenangriffs bei einem Brandeinsatz dar. Aus diesem Grund wurde vom Atemschutz-Zentrum des Landkreises Garmisch-Partenkirchen auch heuer wieder ein Aufbaulehrgang für Atemschutzgeräteträger angeboten, welcher bis auf den letzten Platz ausgebucht war.

Den Teilnehmern wurden bei diesem realitätsnahen Lehrgang die neuesten taktischen und technischen Vorgehensweisen und Erkenntnisse vermittelt. Die Lehrinhalte gliederten sich auch dieses Jahr wieder in die folgenden Module: Brandlehre, Schlauchmanagement, Strahlrohrtraining, Wärmebildkamera, Überdruckbelüftung und Notfalltraining.

Am letzten Lehrgangstag hatten die Teilnehmer die Möglichkeit die neu erworbenen Kenntnisse in verschiedenen Einsatzübungen selbst umzusetzen.

Wichtig: Heißausbildung bei FEUREX in Oberhausen

Die jährlich stattfindende Heißausbildung, welche seit einigen Jahren in enger Zusammenarbeit mit den Nachbarlandkreisen Weilheim-Schongau und Bad Tölz-Wolfratshausen erfolgt, wurde heuer nicht wie bisher in einem der Landkreise sondern direkt bei der Firma FEUREX in Oberhausen durchgeführt.

Wie auch bisher wurden den Atemschutzgeräteträgern in der feststoffbefeuerten Wärmegewöhnungsanlage (WGA), die Grenzen ihrer Schutzkleidung sowie die physische Belastung durch Hitze und Rauch vermittelt.

Eine wesentliche Bereicherung der Ausbildung stellten jedoch die Durchgänge in der feststoffbefeuerten Rauchdurchzündungsanlage (RDA) dar.

In der RDA hat der Geräteträger die Möglichkeit die verschiedenen Brandphasen vom Entstehungsbrand bis zur Rauchgasdurchzündung zu beobachten und die entstehenden Rauchschichtungen zu erkennen und so Gefahrensituationen richtig zu deuten. Die Anwendung des vorher beim Strahlrohrtraining erlernten Impulslöschverfahren ermöglicht den Teilnehmern das erfolgreiche Blockieren von Rauchgasdurchzündungen bei gleichzeitiger Verringerung von Wasserschäden. An zwei Wochenenden nahmen insge-



Einsatzübung mit den Langzeitatemschutzgeräten an der Baustelle des Erkundungsstollens Kramertunnel.



Auch der Transport von Verletzten wurde geübt.

samt 52 Atemschutzgeräteträger (32 WGA, 20 RDA) aus dem Landkreis Garmisch-Partenkirchen an dieser Ausbildung teil.

Zukunftsweisend: Fortbildung für Atemschutzkreisausbilder

Um immer den aktuellsten Wissensstand im Bereich Atemschutz an die Kameraden im Landkreis weiter geben zu können, ist eine stetige Fort- und Weiterbildung auch für die Ausbilder des Atemschutz-Zentrums unumgänglich.

Im Rahmen der diesjährigen Weiterbildung nahmen alle Ausbilder an einem „Intensiv-Lehrgang“ Brandbekämpfung bei der Firma „International Fire & Rescue Training“ (I.F.R.T.) in Kulsheim teil.

Die dortige Brandübungsanlage, eine Kombination aus WGA und RDA, ist über zwei Stockwerke erbaut und mit einer Fläche von 250 qm eine der größten feststoffbefeierten Brandübungsanlagen Süddeutschlands. Eine Vielzahl von Einsatzszenarien kann hier unter realitätsnahen Bedingungen geübt werden.

Besonders beeindruckend war das sogenannte „offene System“ oder „schwedische System“. Hierbei handelt es sich um einen Übungscontainer welcher ohne separaten Brandraum aufgebaut ist.

In Schweden, England und Amerika wird die Ausbildung in der Brandbekämpfung



Die Teilnehmer des „Intensiv-Lehrgangs“ bei der Firma „International Fire & Rescue Training“ (I.F.R.T.).

seit 20 Jahren in solchen Übungscontainern praktiziert.

Hier konnten wichtige Erkenntnisse über die Grenzen des Impulslöschverfahrens, Auswirkungen bei falscher Handhabung des Strahlrohres und der daraus resultierenden Gefahren sowie die Vorteile des sogenannten „schwedischen“ Löscharfahrens gewonnen werden.

Ein weiterer Höhepunkt war die Backdraft-Unit, ein frei stehender Container. Durch die Demonstration einer Rauchgasexplosion (Backdraft) wird hier eindrucksvoll aufgezeigt, welche enorme Kraft und Energie hierbei freigesetzt wird.



Eindrucksvoll und lehrreich: Flash-Over-Demonstration.



Die Teilnehmer vor und während des Aufenthalts im Brandübungscontainer.



Wein • Speck • Delikatessen

Wein Forum Welter

...alles rund um den weingenuss

Hauptstraße 100 · 82467 Garmisch-Partenkirchen

Telefon: +49 (0) 88 21/7 44 08

Telefax: +49 (0) 88 21/90 94 28

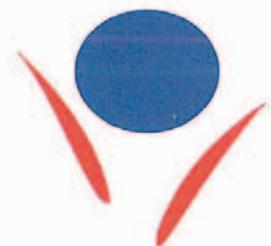
E-Mail: wein-forum.welter@t-online.de

Internet: www.wein-forum.com

Öffnungszeiten

Montag–Freitag 9.00 – 18.30 Uhr

Samstag 9.00 – 14.00 Uhr



Funkwesen



Die „Arbeitsmannschaft“ nach Abschluss der Sicherungsmaßnahmen an einem traumhaften, aber auch eisigen Wintertag (-15°C). V.l.n.r.: KBM Herbert Maurus, KBR Johann Eitzenberger, KBM Ludwig Reim und Hüttenwirt Jürgen Stoll.

Durch einen heftigen Wintersturm wurde der Funkmast auf dem Wank, der gemeinsam von Feuerwehr, Rettungsdienst, Bergwacht und den Amateurfunkern genutzt wird, geknickt. Nachdem im Winter sofort eine provisorische Sicherung durchgeführt wurde, konnte im Juli 2012 die notwendige Erneuerung erfolgreich durchgeführt werden.

Im Januar führte ein heftiger Sturm auf dem 1780 m hohen Wank dazu, dass der gemeinsam von mehreren Organisationen genutzte Funkmast, der in und auf einem ehemaligen Lifthäuschen untergebracht ist, bei der Ausführung aus dem Dach geknickt wurde. Gemeldet vom aufmerksamen Hüttenwirt des Wankhauses, Jürgen Stoll, wurde mit seiner Unterstützung von

Funk-KBM Herbert Maurus, Kreisschirrmeister Ludwig Reim und Kreisbrandrat Johann Eitzenberger sofort eine provisorische Sicherung des Mastes mittels eines Seilzuges angebracht. Dabei war es glücklicher Umstand, dass eine Auffahrt zum Wank trotz der Schneelage mit dem geländegängigen ATV der FF Partenkirchen möglich war, da die Wankbahn in den Wintermonaten den Fahrbetrieb eingestellt hat. Da auch das Skigebiet nicht mehr gepflegt wird, fehlte auch die Möglichkeit des Materialtransportes mittels Pistenraupe.

Mit großer Unterstützung des Landratsamtes, das für die Finanzierung der Send- und Empfangsanlagen des BOS-Funks (BOS = Behörden und Organisatio-



Einsetzen des neuen Mastes im Juli 2012.

nen mit Sicherheitsaufgaben) verantwortlich ist, koordinierte Funk-KBM Herbert Maurus die Interessen aller Organisationen und die notwendigen Erneuerungsmaßnahmen, die es nach Ende des Winters auszuführen galt.

Vom 7. bis 11. Juli 2012 war es soweit: In einer großartigen Gemeinschaftsaktion wurde nicht nur der neue Mast mittels Hubschrauberunterstützung eingesetzt, sondern es haben auch alle Beteiligten ehrenamtlich und unentgeltlich ihre Antennenanlagen ab- und wieder aufgebaut und die gesamte Anlage einschließlich dem Häuschen, das ein neues Dach erhielt, wurde umfassend saniert und auf einen bestmöglichen, witterungsfesten Stand gebracht.




Typisch, Bayern hat mal wieder den Durchblick:
Eagle™ 320 und Eagle™ Attack

Die Wärmebildkameras erfüllen zu 100 % die Förderkriterien des Innenministers.
 Mehr Infos: Tel. 0721 / 625 26 50.



Sign of safety

Leopold Siegrist GmbH
 Messtechnik - Umweltschutz
 www.siegrist.de

**Dachdeckerei
 Spenglerei**

Neumeister

Inh. Michael Reim

GAP • Burgstr. 4 • Tel. 08821/34 49 • Fax 4338



Ob Semmeln, Brezen, Vollkornsemmeln, Brot, Kuchen, Torten und vieles mehr – alles mehrfach prämiert.

Schauen Sie doch mal vorbei.
 Qualität und Preis werden Sie überzeugen.

Bäckerei & Konditorei

**Über 100 Jahre
 Meister-Qualität**

Karl Eichhorn

82467 Garmisch-Partenkirchen · Martinswinkelstr. 5 · Tel. 23 13
 82494 Krün · Walchenseestr. 6

Von der Zugspitz bis ins Tal – Eichhorn-Brot schmeckt überall.
 „Ab sofort zertifizierte Biobackwaren“

Besonderer Dank

Es kommt nicht häufig vor, dass Einsatzkräfte nach getaner Arbeit eine Rückmeldung über die Genesung von Unfall- oder Brandopfern oder die weitere Schadensbehebung bei Sachschäden bekommen. Umso mehr haben sich alle beteiligten Einsatzkräfte über den nachfolgenden Brief gefreut, der die Ereignisse beim Großbrand eines Mehrfamilienhauses in Murnau am 1.11.2010, aus der Sicht einer betroffenen Bewohnerin schildert. Wie bekannt, waren bei dem verheerenden Brand in den frühen Morgenstunden des

Allerheiligentages 2010, 14 Menschen in höchster Gefahr, von denen sich sechs nicht mehr selbst in Sicherheit bringen konnten. Für eine ältere Frau kam leider jede Hilfe zu spät, fünf Menschen, darunter auch Katrin W. konnten in einer dramatischen Rettungsaktion mittels Drehleiter in letzter Sekunde gerettet werden. Wir danken Ihr an dieser Stelle für Ihre positive Rückmeldung und Ihre Zustimmung, dieses persönliche Schreiben hier veröffentlichten zu dürfen.

Liebe Freiwillige Feuerwehr von Murnau,
liebe Einsatzkräfte vom 1.11.2010!

Geboren am 30.12.1980, wieder geboren am 1.11.2010. Die Plakatwerbung des Blutspendedienstes des DRK passt ganz gut zu dem, was uns passiert ist. Wir wurden durch Ihr tatkräftiges Einschreiten ins Leben, von dem wir uns bereits verabschiedet hatten, zurückgeholt.

Eigentlich war ich ja in Murnau um den 30. Geburtstag meiner Freundin Nadine, die ich seit der Kinderkrippe kenne, zu feiern. Mitten in der Nacht zum 1.11.2010 wurden Nadine's Mutti und ich von Nadine und Tia heftig geweckt. Im ersten Moment realisierte ich gar nicht genau, dass es brennt bzw. was das bedeutet. Zu diesem Zeitpunkt war ich auch der festen Überzeugung, dass alles gut wird und wir auf jeden Fall rauskommen. Als die Situation jedoch immer aussichtsloser wurde, habe ich meinen Mann in Chemnitz angerufen und mich von ihm und meinem Leben verabschiedet. Danach sind wir alle „eingeschlafen“ ...

Das Glücksgefühl, was meinen Körper durchströmte als ich wieder wach wurde und realisierte, dass wir alle leben, ist unbeschreiblich und wird mich jederzeit begleiten. Dass man jede Minute seines Lebens nutzen sollte, ist mir seither bewusster denn je.

Nachdem ich unzähligen Leuten sagen musste wie ich heiße und nach etlichen Behandlungen, kam ich im Laufe des Vormittags am 1.11.2010 auf die ITS des UKMurnaus. Da konnte ich dann endlich meinen Mann und meine Familie verständigen, dass es mir „gut“ geht. Da mein Mann, während wir noch im brennenden Haus waren, immer wieder auf dem Handy angerufen hatte, habe ich während unserer Rettung schon kurz mit ihm gesprochen, so dass er zumindest schon wusste, dass wir leben. Jedoch hat er bis zu diesem Telefonat Unbeschreibliches durchgemacht. Er war 500 km weit weg und konnte nichts tun.

Am 2.11. wurde ich dann auf eine normale Station verlegt und kam an Nadine's Geburtstag (3.11.) mit ihr in ein gemeinsames Zimmer. Ich hatte Verbrennungen am Oberkörper, am linken und am rechten Bein. Nach fünf Wochen, drei OP's und lustigen (ich lag ja mit Nadine im Zimmer) sowie schmerzhaften Zeiten im UKM wurde ich dann am 6.12.2010 entlassen. Seit dem 1.2.2011 gehe ich nun wieder arbeiten. Ich habe immer noch eine sehr große Narbe (ca 5% Körperoberfläche) am linken Bein, die ich permanent pflegen muss. Dafür habe ich auch einen Stützstrumpf den ich täglich tragen muss. Aber ich gehe schon seit einigen Monaten wieder ins Fitnessstudio und kann das Bein fast uneingeschränkt bewegen. Am Oberkörper ist alles verheilt und am rechten Bein habe ich am Knie sechs kleinere Narben, die ich mein „kleines Gebirge“ nenne.

Es ist Wahnsinn, dass wir das so gut überstanden haben. Für mich ist das ein echtes Wunder. Ich möchte mich mit diesem kleinen Päckchen bei Ihnen bedanken, wobei Worte und diese paar Lebkuchen nicht diese Dankbarkeit ausdrücken können, die ich fühle. Es ist wirklich überwältigend, dass sich Menschen, wie Sie es sind, zu den unmöglichsten Zeiten (dazu gehört's Uhr früh) in Lebensgefahr begeben um Anderen zu helfen. Sie haben sich irgendwann mal dazu entschieden und das hat uns das Leben gerettet. Ich bin hier, weil Sie sich entschieden haben zur Freiwilligen Feuerwehr zu gehen. Auch wenn ich Sie nicht kenne, sind Sie alle meine Helden! Vielen Dank!

Ich wünsche Ihnen alles erdenklich Gute und sage nochmals Vielen Dank auch im Namen meiner Familie und meinen Freunden.

Ihre Katrin W.

Neubau des Feuerwehrgerätehauses in Hofheim durch die Gemeinde Spatzenhausen



September 2012 – der Rohbau ist fast fertig.



Der Neubau mit Werbung aus der Imagekampagne des Landesfeuerwehrverbandes.

Nach langjährigen Verhandlungen zur Abklärung des Standortes, gemeinsamen Planungsarbeiten und zahlreichen Besprechungen konnte am 20. März 2012 endlich mit den Aushubarbeiten für das so dringend notwendige neue Feuerwehrgerätehaus begonnen werden.

Das neue Feuerwehrhaus soll im Jahr 2013 im Rahmen der Feierlichkeiten zur 1.250-jährigen erstmaligen urkundlichen Erwähnung von Hofheim und dem 135-jährigen Jubiläum der Freiwilligen Feuerwehr Spatzenhausen seinen Bestimmungen übergeben werden. Die Ortschaft Hofheim wurde in der Gründungsurkunde des Klosters Scharnitz-Schlehdorf vom 29. Juni 763 im Rahmen einer Schenkung von Reginbert aus dem Geschlecht der Huosi an das Kloster erwähnt und zählt somit zu den ältesten Orten im Landkreis.

Das Feuerwehrgerätehaus aus dem Jahr 1964 mit einem Stellplatz kann spätestens

seit der Beschaffung des Löschgruppenfahrzeuges LF 8/6 mit Hydraulischen Rettungssatz im Jahr 2001, dem gestiegenen Anforderungsprofil und hierbei im besonderen den einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften keinesfalls mehr gerecht werden.

Bei der Wahl des Standortes waren neben den feuerwehrtechnischen auch die baurechtlichen Belange sowie eine mögliche weitere öffentlichen Nutzung in Einklang mit den Zielsetzungen für eine vernünftige Dorfentwicklung zu bringen. Öffentliche Belange standen auch hier im Vordergrund.

Die Gemeinde Spatzenhausen baut nun zentral in der Ortsmitte von Hofheim ein Feuerwehrhaus mit zwei Stellplätzen und den dazu notwendigen Räumlichkeiten, die geeignet sind, die Leistungsfähigkeit der Feuerwehr nachhaltig zu stärken. Die Standorte in Waltersberg und Spatzenhausen bleiben weiterhin erhalten.

In das Gebäude mit den Außenmaßen 13 m × 20 m und ca. 2.000 m³ umbauten Raum sind erdgeschoßig neben den Stellplätzen ein Besprechungs-/Kommandantenzimmer, ein Raum für die Einsatzbekleidung, ein Trockenraum sowie Nassraum geplant. Das behindertengerechte WC wird zusätzlich mit einer Dusche ausgestattet. Im 1. Stock werden ein Schulungsraum mit Lehrmittelraum, ein Lageraum sowie eine Teeküche untergebracht. Das vollunterkellerte Gebäude mit leichter Hanglage, das über eine Rampe erschlossen ist, beinhaltet die Sanitäreinrichtungen, die Pelletsheizung, Lagerraum und Elektroraum. Auf einen Schlauchturm wurde aus wirtschaftlichen und planerischen Gründen verzichtet.

In diesem einzigen öffentlichen Gebäude im Ortsteil Hofheim sind im Kellergeschoß auch bisher fehlende Räumlichkeiten für den öffentlichen Bedarf vorgesehen. Damit soll auch der Dorfmittelpunkt gestärkt und im Raum zwischen Kirche und dem alten Feuerwehrhaus ein funktioneller öffentlicher Bereich um die ortsbildprägende Linde gebildet werden. Neben Dorfgemeinschaftsraum mit dazugehöriger Teeküche sollen in einem weiteren separaten Raum, die historischen Fahnen der gemeindlichen Vereine sicher und fachgerecht untergebracht werden.

Die vorgenannten Räume dienen den Zielen der Dorferneuerung und werden mit maximal 60.000 Euro gefördert. Der Staatszuschuss für das Feuerwehrgerätehaus beträgt 93.000 Euro. Die Baumaßnahme wird mit einem Kostenvolumen von rund 890.000 Euro angesetzt, wobei die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Spatzenhausen verschiedene Eigenleistungen mit einbringen.

Alle hoffen auf eine gelungene Fertigstellung des von vielen getragenen und erwarteten Gemeinschaftswerks im Jubiläumsjahr 2013.



Die Segnung des neu erstellten Feuerwehrhauses an nahezu gleicher Stelle am 25. Oktober 1964. Bei der Schlüsselübergabe an den 1. Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Spatzenhausen Albert Wagner, würdigte 1. Bürgermeister Jakob Leiß, die eingebrachte Eigenleistung von 1.158 Arbeitsstunden.



KBI Georg Wagner, zugleich auch Bürgermeister seines Heimatortes, zeigt anlässlich einer gemeinsamen Dienstreise KBR Johann Eitzenberger und KBI-Kollegen Peter Gaus, gerne den Beginn der Erdarbeiten.

Einweihung des neuen Gerätehauses in Saulgrub



Einweihung des Gerätehauses am 3. Oktober 2011.

Weil das alte Gerätehaus mit seinen 80 m² viel zu klein geworden war und zudem nicht über sanitäre Anlagen verfügte, beschloss die Gemeinde Saulgrub 2008, ein neues Gerätehaus zu bauen. Hierzu musste der Bebauungsplan geändert werden. Es wurde angestrebt möglichst viele Arbeiten in Eigenleistung durchzuführen. Dies war nicht leicht in Einklang zu bringen mit den Vergabevorschriften für einen öffentlichen Auftraggeber. Nachdem alle rechtlichen Voraussetzungen geschaffen und die Vorplanungen abgeschlossen waren, konnte Anfang 2010 mit den Arbeiten begonnen werden. Am 3. Oktober 2011 wurde das neue Gerätehaus feierlich eingeweiht.

Pfarrer Scherer zelebrierte den Festgottesdienst und segnete die Räumlichkeiten. Anschließend überreichte 1. Bgm. Rupert Sperr die Schlüssel an 1. Kdt Ludwig Schmid und 1. Schützenmeister Georg Kriner. Es ist ein Gerätehaus mit 223 m² Grundfläche und 1.800 m³ umbauten Raum entstanden, das neben der Feuerwehr auch den Schützenverein beherbergt. In das Gebäude sind eine Fahrzeughalle, eine Werkstatt, ein Schulungsraum, ein Schießstand, ein Stüberl und sanitäre Anlagen integriert. Durch das hohe Engagement der ca. 80 Helfer und den 5.000 geleisteten Arbeitsstunden konnte eine Einsparung gegenüber dem Kostenvorschlag für ein schlüsselfertiges Gebäude von ca. 100.000 Euro erzielt werden. Die Vorstandschaft dankt den Kameraden und den Dorfbewohnern, die durch ihre große Hilfsbereitschaft den Bau des Gerätehauses unterstützten. Zur Einweihung erhielt die FF Saulgrub einen geschnitzten Heiligen Florian von den übrigen Ammertaler Wehren, der durch KBI Peter Gaus an 1. Kdt Ludwig Schmid überreicht wurde. Die Einweihung fand beim anschließenden Dorffest einen gemütlichen Ausklang.



Übergabe des Heiligen Florian (v.l.): 1. Kommandant Ludwig Schmid und KBI Peter Gaus.



Schlüsselübergabe (v.l.): 1. Schützenmeister Georg Kriner, 1. Kdt Ludwig Schmid, Sonja Schmid und 1. Bürgermeister Rupert Speer.



HOTEL *Arnika* *** *Superoir*

Familie Altgassen · Ludwig-Lang-Straße 21
82487 Oberammergau · Deutschland - Germany
Tel.: +49(0)8822/9110 · Fax: +49(0)8822/91199

E-Mail: hotel-arnika@t-online.de
Web: www.hotel-arnika.net

Der Partner der Wehren des Landkreises
Ideal für Treffen, Ausflüge oder Kurzurlaube (Rabatte für Feuerwehren auf Anfrage)
Anfragen an Hr. Altgassen
Auf Ihren Besuch freut sich die Familie Altgassen!

7. Berliner Abend 2012

Kreisbrandrat Johann Eitzenberger und Kreisbrandinspektor Peter Gaus trafen am 7. Berliner Abend des Deutschen Feuerwehrverbandes auch mit dem Präsidenten des DFV, Hans-Peter Kröger, (2. v.l.), und dem Vorsitzenden des Bezirksfeuerwehrverbandes Oberbayern, Karl Neuling, zusammen.

Der Abend, zu dem wieder rund 50 Abgeordnete, Staatssekretäre und Minister gekommen waren, war Teil eines Fachkongresses, bei dem einmal mehr das Thema Digitalfunk im Mittelpunkt stand. Darüberhinaus konnten Peter Gaus und Johann Eitzenberger auch viele aktuelle Neuigkeiten aus allen Bereichen des Feuerwehrwesens erfahren, neue Kontakte knüpfen und bereits bestehende vertiefen.



Gemeindewerke unterstützen Imagekampagne des LFV Bayern

Selbstverständlich fährt auch in Garmisch-Partenkirchen ein Bus mit der Werbung für die Mitgliedergewinnung bei den Feuerwehren, die der Landesfeuerwehrverband 2011 ins Leben gerufen hat.

Ein besonderer Dank geht an dieser Stelle an den Leiter der Gemeindewerke, Wodan Lichtmeß und Frau Susanne Kautz, Abteilungsleiterin Verkehrsbetriebe, die einen Linienbus für ein Jahr kostenlos für diese wichtige Werbeaktion zur Verfügung gestellt haben.



<p>In unserem Haus fühlen sich nicht nur blinde und sehbehinderte Menschen wohl.</p> <p>Auch sehende und externe Gäste sind bei uns herzlich willkommen!</p>		 <p>AURA HOTEL Kur- und Begegnungszentrum Saulgrub</p>
<p>Es erwarten Sie: Kuren · Seminare · Urlaub</p>		
<ul style="list-style-type: none"> • Kegelbahn • Schwimmbad • Medizinische Badeabteilung für stationäre und ambulante Reha-Maßnahmen • Wellness & Kosmetik • Veranstaltungsräume für Seminare und private Feste 		<p><i>Wir freuen uns auf Sie!</i></p> <p>Alte Römerstr. 41-43 82442 Saulgrub / Obb. Telefon 088 45 / 99-0 Telefax 088 45 / 99 121 www.aura-hotel.de info@aura-hotel.de</p> <p><small>Träger: Bayerischer Blinden- und Sehbehindertenbund e.V.</small></p>
<p>Fordern Sie unser aktuelles Programm an</p>		



seit 1919

A. Baumann

Spenglerei · Bedachung · Dachfenster · Wärmedämmung

Höllentalstraße 8a · 82467 Garmisch-Partenkirchen
Tel. 088 21/27 14 · Fax 088 21/94 22 66
Mobil 01 71/834 29 40 · baumann.gap@web.de

**GESCHENKE IN ZINN,
KUPFER, GLAS, PORZELLAN,
KERAMIK UND HAUSHALTSWAREN**

ATS

Auto
Teile
Service

- 24-Std.-Pannen- und Abschleppdienst
- Kfz-Meisterbetrieb • Autovermietung
- Neu- und Gebrauchtteile • u.v.m.

An alle Feuerwehren
Umweltgerechte Ölspurbeseitigung
24-Std.-Bereitschaft
Tel. 088 24/9 22 20



Münchener Straße 10 · 82496 Oberau · Tel. 088 24/9 22 20 · Fax 088 24/16 41 · E-Mail: info@ats-oberau.de

FF Grainau: 13.10.2011 – Brand eines Nebengebäudes im Rosenweg.



EINSÄTZE

im Landkreis Garmisch-Partenkirchen

FF Wallgau: Juni 2012 – Brand eines ehemaligen Sägewerks in Wallgau.



FF Seehausen: Brand eines Wäschetrockners in Riedhausen.



FF Krün: PKW-Brand an Heiligabend 2011.



FF Bad Bayersoien: 26.4.2012 – Flächenbrand aufgrund eines nicht angemeldeten Holzfeuers.
1.500 m² Graslandschaft verbrannt.



FF Krün und FF Wallgau leisten überörtliche Löschhilfe bei einem Waldbrand am Sylvensteinstausee.



FF Altenau: 22.7.2012 – Wohnungsbrand in Altenau.



Einer der wenigen Einsätze mit dem Kranwagen KW/50 der FF Garmisch. Schnelle Bergung eines PKW aus der Loisach um eine weitere Gewässerverunreinigung durch auslaufende Betriebsstoffe zu verhindern.

FF Eschenlohe: 30.5.2011 – PKW-Brand auf der B2 bei Kern.



FF Eschenlohe: 17.9.2011 – Unfall mit einem Traktor bei der Autobahnunterführung.

FF Eschenlohe: 20.12.2011 – Verkehrsunfall auf der B2 an der Tunneleinfahrt.



FF Grainau: 25.4.2012 – Rettung eines Gleitschirmfliegers.



EINSÄTZE



im Landkreis Garmisch-Partenkirchen



FF Eschenlohe: 27.5.2011 – Verkehrsunfall im Tunnel auf der B2.

FF Seehausen: 18.5.2012 – Bergung einer untergegangenen Fähre auf dem Staffelsee.



FF Oberau: 28.4.2012 – Unfall einer Pferdekutsche.
Bild: Thomas Sehr



FF Eschenlohe: Verkehrsunfall auf der B2 bei Ohlstadt.



HOTEL AM BADERSEE
ZUGSPITZDORF GRAINAU



...das Haus mit dem freundlichen Service!

Restaurant, Café, Seeterrasse für Familienfeiern, Urlaub und Tagungen. Gut essen in verschieden gestalteten Restaurants!

So erreichen Sie uns: Bundesstraße 23 Richtung Griessen, Abzweigung Untergrainau Richtung Eibsee-Zugspitze.

Café-Restaurant · Hotel

82491 Grainau/Zugspitzdorf · Telefon 088 21/82 10 · Telefax 088 21/82 1292
<http://www.hotelambadersee.de> · e-mail: info@hotelambadersee.de

**Gerontopsychiatrisches Altenpflegeheim
Haus Lindenhof**

Aschauer Straße 28
82445 Grafenaschau
Telefon 0 88 41/61 91-0
Telefax 0 88 41/61 91 10

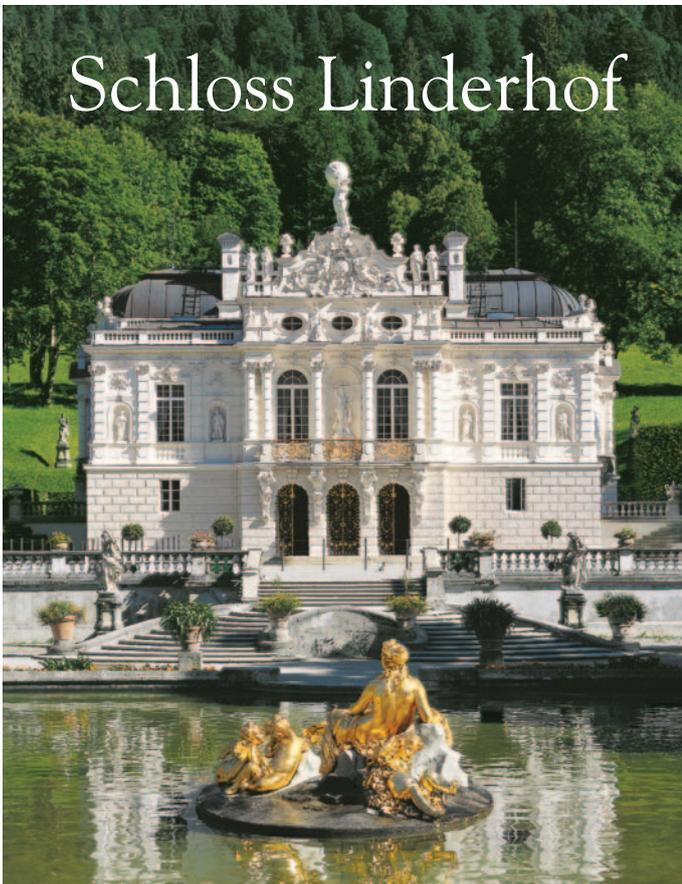


Hilfe im Alter

Gemeinnützige GmbH
der Inneren Mission München

aph-lindenhof@im-muenchen.de
www.aph-grafenaschau.de

Schloss Linderhof



Tel. (0 88 22) 9 20 30
www.schloesser.bayern.de



Bayerische
Schlösserverwaltung



Das Auto.

Heitz SEIT 1937
AUTOS FÜR GENERATIONEN



Ihr zuverlässiger Partner für alle Fälle!

Münchner Straße 100a
82467 Garmisch-Partenkirchen

Tel. (08821) 9319-0
Fax (08821) 9319-19

info@autoheitz.com
www.autoheitz.com

++ 75 Jahre Auto Heitz ++ 75 Jahre Auto Heitz ++

**Berggasthof
Almhütte** Silvesterparty



Am Kramerplateauweg
Gutbürgerliche Küche
Kaffeestation

Spezialität: Große Windbeutel,
hausgemachte Kuchen
Räumlichkeiten für alle Anlässe

Fr. – Sa. Grillabende auf unserer Terrasse
Kein Ruhetag · Autozufahrt · Große Parkplätze

Fam. Bauer · Tel. 08821/71417 u. 0172-8913581 · Fax 52918



NEU: Kinderspielplatz

**Hörnle
Schwebbahn**
BAD KOHLGRUB

**NEU
Gleitschirm-
fliegen am
Hörnle**

Zahlreiche Wanderwege und Sportmöglichkeiten machen das Hörnle zu einem attraktiven Ziel für die ganze Familie. Das herausragende jedoch ist das Panorama: Die atemberaubende Bergkulisse des Wettersteins mit Zugspitze und gleichzeitig die Weite des Voralpenlandes - Die Hütte mit Sonnenterrasse ist ganzjährig geöffnet.

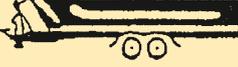
Sommer: Wandern, Nordic-Walking-Höhentrail, Gleitschirmfliegen
Winter: Skifahren, Rodeln, Schneeschuhwandern, Skitouren, Freeriden

Betrieb bei günst. Witterung tägl. von 9-17 Uhr (Sommer)/16 Uhr (Winter)
jede volle Stunde, bei ausreichender Beteiligung durchgehende Fahrt
Tel. Talstation 08845-592 · www.hoernlebahn.de

Bad Kohlgrub



Neue Feuerwehrfahrzeuge 2011/2012

	5 Einsatzleitwagen ELW 1 17 Mehrzweckfahrzeuge
	9 Tragkraftspritzenfahrzeuge
	13 Löschgruppenfahrzeuge LF 8
	6 Löschgruppenfahrzeuge LF 8/6 3 Löschgruppenfahrzeuge LF 10/6
	8 Löschgruppenfahrzeuge LF 16/12 3 Löschgruppenfahrzeuge LF 20/16 1 Hilfeleistungsfahrzeug
	1 Löschgruppenfahrzeug LF 16 TS
	2 Tanklöschfahrzeuge TLF 8/18
	12 Tanklöschfahrzeuge TLF 16/25 1 Tanklöschfahrzeug TLF 16/24-Tr
	4 Tanklöschfahrzeuge TLF 20/50 1 Tanklöschfahrzeug TLF 20/40
	4 Drehleitern DLK 23-12 1 Drehleiter DLK 18-12 1 Drehleiter DL 18
	4 Rüstwagen RW 2
	1 Kranwagen KW 50
	1 Schlauchwagen SW 1000 1 Schlauchwagen SW 2000
	3 K-Boote
	11 Versorgungslkw 3 Wechselladerfahrzeuge
	12 Tragkraftspritzenanhänger 6 Pulverlöschanhänger P 250 1 Verkehrssicherungsanhänger 1 Ölschadenanhänger



Ein neues Mehrzweckfahrzeug (MZF) erhielt die FF Farchant. Das Fahrgestell ist ein Mercedes Sprinter mit 160 PS und einem zulässigen Gesamtgewicht von 3,75 t. Das Fahrzeug hat einen permanenten Allradantrieb mit Längs- und Quersperren sowie ein Untersetzergetriebe. Der feuerwehrtechnische Aufbau wurde durch die Firma Furtner und Ammer in Landau/Isar ausgeführt. Durch den variablen Innenausbau können bis zu acht Personen oder vier Rollcontainer befördert werden. Die Rollcontainer können mit einer Ladebordwand in das Fahrzeug verladen werden. Derzeit stehen vier Rollcontainer zur Verfügung. Rollcontainer TS, Rollcontainer Ölspur, Rollcontainer Verkehrsabsicherung und ein Mehrzweckrollcontainer. Das Rollcontainersystem soll in den nächsten Jahren Zug um Zug erweitert werden.



Neu in Dienst gestellt wurde bei der FF Wallgau ein VersorgungslKW (V-LKW): Mercedes Sprinter mit Achleitner Allrad Umbau Perfekt, sechs Mann Besatzung, Lichtmast, Verkehrswarnanlage, zwei Preßluftatmer, Türöffnungswerkzeug, verschiedene Wechselcontainer zum Fahrzeug (Verkehrsabsicherung und Öl, Waldbrand). Den Aufbau hat die Fa. Walser aus Vorarlberg durchgeführt (Ladepritsche und Rückwand sind individuelle Lösungen der Fa. Walser).



alles spricht für elswailer
das Optikfachgeschäft
Ihres Vertrauens

Inh.: Roland Rotter
Staatl. gepr. Augenoptikermeister

Hochstraße 6 - 82481 Mittenwald
Telefon (0 88 23) 85 30 - Telefax (0 88 23) 36 04

FF Oberau



Am Freitag, den 6. Juli 2012 konnte die Feuerwehr Oberau einen Verkehrssicherungsanhänger sowie ein Mehrzweckfahrzeug (MZF) in Dienst stellen. Das Mehrzweckfahrzeug (Fahrgestell Mercedes Sprinter, Aufbau Fa. PST Fahrzeugbau) kann variabel mit zwei bis acht Sitzplätzen ausgestattet werden, verfügt neben vielen Einzelheiten über einen permanenten Allrad-Antrieb mit Untersetzungsgetriebe sowie Längs- und Quersperre der Fa. Oberaigner, über eine Ladebordwand, eine 5-kV-Generatoranlage, eine Seilwinde, eine Rückfahrkamera, eine Umfeldbeleuchtung sowie über einen Lichtmast. Sämtliche Beleuchtungseinrichtungen sind in LED-Technik ausgeführt. Durch die variable Beladung mittels der Ladebordwand können mit diesem Fahrzeug kleinere Einsätze selbständig abgearbeitet werden.



Der Verkehrssicherungsanhänger (Fa. Nissen) dient in erster Linie bei Einsätzen zum Schutz der eigenen Mannschaft sowie der anderen Verkehrsteilnehmer auf 2-spurigen Bundesstraßen sowie insbesondere auf der Autobahn A95. Dieser Anhänger kann mittels Bluetooth-Fernbedienung komplett vom Führerhaus bereits kurz vor der Einsatzstelle bedient werden. Auch dieser Anhänger wurde soweit zulässig in LED-Technik ausgeführt.

FF Eschenlohe



Nach intensiver Planungsarbeiten und immer wieder unvorhersehbaren Verzögerungen konnte die FF Eschenlohe am 14. Juli 2012 endlich das neue Tragkraftspritzenfahrzeug, TSF-W, feierlich in Dienst stellen. Das von der Fa. Ziegler auf einem DB-Vario-Fahrgestell aufgebaute Fahrzeug hat ein Gesamtgewicht von 7,49 t und kann auch von Inhabern des sog. Feuerwehrführerscheins gefahren werden. Genau auf die Verhältnisse für Eschenlohe zugeschnitten, haben sich die Verantwortlichen auch bei der Finanzierung etwas besonderes einfallen lassen: Die Aktion „Holz gegen Feuer“:
Da Eschenlohe große Waldgebiete hat, war die Idee, jeden Waldbesitzer in Eschenlohe anzuschreiben, mit der Bitte einen

FF Eschenlohe „Holz gegen Feuer“



Die beiden Kommandanten der FF Eschenlohe, Michael Oswald (r.) und Franz Steffl mit Waldbesitzern bei der Aktion „Holz gegen Feuer“.

Baum für das neue Feuerwehrfahrzeug zu spenden. Von Seiten der Feuerwehr wurde angeboten die Fällung und Bringung des Baumes bis zum Ganterplatz zu übernehmen. Die Vermarktung erfolgte durch den WBV Ammer-Loisach. Generell fand die Aktion eine sehr große Zustimmung. Es sind rund 100 Festmeter zusammengekommen, die ca. einen Erlös von 10.000 Euro einbrachten. Durch die Aktion wurde auch die Eschenloher Bevölkerung und Firmen darauf aufmerksam und spendeten weitere Geldbeträge für das neue Fahrzeug.

Die Welt des

Schreibens

DOKUMENTAL

SCHREIBFARBEN

Werk Mittenwald
Innsbrucker Str. 35
82481 Mittenwald

FF Mittenwald



Gleich zwei neue Fahrzeuge auf einmal konnte die FF Mittenwald am 29. Juli 2012 in Dienst stellen. Als Ersatz für den über 30 Jahre alten Vorgänger, der nicht mehr einsatzfähig war, wurde ein moderner Rüstwagen angeschafft, der von der Fa. Schlingmann auf einem MAN-Fahrgestell aufgebaut wurde. Mit seiner umfangreichen Beladung steht nun nicht nur der FF Mittenwald, sondern dem gesamten Isartal wieder ein leistungsfähiges Fahrzeug zur Bewältigung schwieriger technischer Hilfeleistungen zur Verfügung.

FF Mittenwald



Darüberhinaus konnte auch ein neues Mehrzweckfahrzeug, das die Fa. Furtner auf einem VW-Crafter ausgebaut hat, in den Fuhrpark aufgenommen werden. Ebenso wie der Rüstwagen gab es auch für dieses Fahrzeug neben der staatlichen Förderung auch eine Unterstützung durch den Landkreis, da das MZF zugleich als Einsatzleitwagen für Einsätze im gesamten Isartal in die Alarmplanung eingebunden ist und deshalb über eine zusätzliche Kommunikations- und Führungsunterstützungsausrüstung verfügt.

FF Krün



Bereits zum Ende des letzten Jahres konnte die FF Krün ihren neuen Versorgungs-LKW, einen VW Amarok in Dienst stellen. Das universell einsetzbare Nachschub- und Versorgungsfahrzeug ist allradgetrieben und leistet 170 PS.

FF Garmisch



Neuer Pick-Up (Versorgungs-LKW) – Aufgrund des Kramertunnel-Baus erhielt die FF Garmisch gemeinsam finanziert durch den Markt Garmisch-Partenkirchen und die Tunnelbaufirma einen sog. Pick-Up, der mit einer Spezialhalterung zum Verletztentransport im Tunnel sowie weiteren Halterungen zum Material- und Gerätetransport im Tunnel ausgestattet ist. Anlass zu dieser Beschaffung waren intensive Vorbereitungsarbeiten zusammen mit dem Rettungsdienst und die Reaktion auf mehrere Unfälle im Baustellenbereich.

FF Weindorf



Auch für den Katastrophenschutz wurde mit der notwendigen Anschaffung eines Ergänzungsfahrzeugs für die Unterstützungsgruppe Örtliche Einsatzleitung eine weitere Verbesserung geschaffen. Der Landkreis beschaffte ein Mehrzweckfahrzeug, das die Fa. Furtner Ammer auf einem DB-Sprinter aufgebaut hat, und dem die mittlerweile zusätzlich erforderliche Beladung, z.B. zum Führen einer Lagekarte nun ordnungsgemäß untergebracht ist. Als Standort für das Fahrzeug wurde Weindorf gewählt, da so eine gute Zusammenarbeit mit dem Stamm- und Kommunikationsfahrzeug der UG-ÖEL bei der FF Murnau gewährleistet ist und sich die Mannschaft der FF Weindorf auch personell in die UG-ÖEL mit einbringt.

TOYOTA **Karwendelgarage**
 VERTRAGSWERKSTATT **Brennauer & Hübler GmbH**

- KFZ-Reparaturen
- Unfallinstandsetzung
- Reifenservice
- Neu- und Gebrauchtwagen
- SB-Tankstelle

Partenkirchner Straße 17
82481 MITTENWALD
Telefon (08823) 3080
Telefax (08823) 4438
www.karwendelgarage.com

Eisenwaren
Schlüsseldienst

Tresore - Notdienst - Beschläge - Werkzeuge-Haushalt

daHome
Küche Stül Leben

Franz Lidl - Ludwigstraße 84 und Von-Brug-Str. 7
 82467 Ga.-Pa. TEL 08821-3781 info@eisenwaren-lidl.de

Die erste Drehleiter im Landkreis Garmisch-Partenkirchen

Vom Reichsluftschutzministerium wurde im Kriegsjahr 1941 die Drehleiter DL17 mit einer Steighöhe von 17,5 m an die Feuerwehr Partenkirchen geliefert. Die DL17 war auch für Überlandeinsätze bei Luftangriffen in München und Innsbruck bestimmt, wo die DL von 1943 – 1945 im Rahmen des leichten Löschzuges der FF Partenkirchen (damals Feuerschutzpolizei Abt. Partenkirchen) im Einsatz war.

Das Fahrzeug war für die hohen Einsatzforderungen nicht geeignet. Das 1,5 t Daimler-Benz-Fahrgestell mit einer Motorleistung von 45 PS war für den Magirus-Stahlleiterraufbau zu schwach. Auch die Federung war viel zu weich, was sich auf die Leiterabstützung und die Fahrweise auswirkte. Schon bei 8 % Steigung gab es Probleme und so musste die DL z.B. bei einem Luftangriff im Dezember 1944 auf Innsbruck am Schloßberg vor Seefeld, in Schlepp genommen werden.

Da sich Deutschland zu dieser Zeit mitten im 2. Weltkrieg befand, konnten die geeigneten Fahrgestelle für diesen Drehleitertyp nicht hergestellt werden. Fast die ganze LKW- und Schützenpanzerproduktion der Magiruswerke und Daimler-Benz ging an die Wehrmacht und Luftwaffe. Bei Großbränden kam die DL17 von 1941 – 1962 im gesamten Landkreis Garmisch-Partenkirchen zum Einsatz.

Als am 3. Dezember 1957 die FF Partenkirchen zu einem Großbrand im Schloß Elmau alarmiert wurde, standen beim Eintreffen der DL17 bereits drei Gebäudeflügel in Flammen. Durch die sehr hohe Hit-



Drehleiter DL 17, geliefert im Oktober 1941
an die Feuerwehr Partenkirchen

zentwicklung im Dachgeschoss des Südwestflügels riss explosionsartig das Dach auf, wobei hunderte glühende Dachplatten den Aufbau der DL17 stark beschädigten. Ein Stellungswechsel war nicht mehr möglich.

Von 1941 – 1957 war die Drehleiter DL17 der FF Partenkirchen die einzige Drehleiter im Lkr. Garmisch-Partenkirchen. 1957 beschaffte sich die FF Mittenwald eine DL25. Die DL17 wurde erst 1962 durch eine DL30 für die FF Partenkirchen ersetzt.

In den 60er und 70er Jahren wurden die Stützpunkt-Feuerwehren Murnau und Oberammergau mit Drehleitern bestückt. Ab 1979 wurde die Drehleiter DL bei den Stützpunkt-Feuerwehren mit Drehleiter-Korb DLK wie folgt ersetzt:

Feuerwehr Garmisch 1989 DLK23-6
Feuerwehr Oberammergau 2001 DLK23-12
Feuerwehr Partenkirchen 2003 DLK23-12
Feuerwehr Murnau 2007 DLK23-12 GL
Feuerwehr Mittenwald 2009 DLK23-12

Alfred Porer, Kreisbrandmeister a. D.

**Beschriftungen
Schilder
Gravuren
Stempel
Sportpreise
Vereinsbedarf
Kunsthandwerk
Bestecke**

Der Graveur
Kaufmann
Meisterbetrieb seit 1952

Am Kurpark 27 · 82467 Garmisch-Partenkirchen
Tel. 08821/55248 · Fax 08821/55241
email: info@kaufmann-graveur.de
www.kaufmann-graveur.de

Fahnen EIBL
KUNSTSTICKEREI GmbH

**Vereinsfahnen
Restaurierungen
Fahnenbänder
Werbefahnen
Abzeichen
Sportswear**

Daxerstr. 22 · 82140 Olching b. München
Tel. 08142 / 15087 · Fax 08142 / 40267
E-Mail: info@fahnen-eibl.de Internet: www.fahnen-eibl.de

Ludwig Maurer

Ludwig Maurer GmbH & Co. Metallbau KG
Inh.: Markus Hanslik
Finkenstr. 15
82467 Garmisch-Partenkirchen
Tel.: 0 88 21 - 20 22
www.schlossereimaurer.de

Die Schlosserei für höchste Ansprüche.

Familie Ortlieb-Köhler und das gesamte Team!

Hotel-Gasthof Drei Mohren
Garmisch Partenkirchen
Ludwigstraße 65 · Tel. 0 88 21/91 30

HOTEL VIER JAHRESZEITEN
GARMISCH-PARTENKIRCHEN
Bahnhofstraße 23 · Tel. 0 88 21/91 60

140 Jahre Freiwillige Feuerwehr Partenkirchen

Grußwort zur Jubiläumsfeier

Mit Stolz und Dankbarkeit gedenken wir jenen Partenkirchner Männern, die sich vor 140 Jahren dazu entschlossen haben, eine Feuerwehr zu gründen. Mussten sich unsere Vorfahren oft mit einfachsten Mitteln, hauptsächlich mit der Bekämpfung von Bränden befassen, so haben sich das Einsatzspektrum sowie die Ausrüstung in den letzten Jahrzehnten erheblich verändert.

Von der pferdebespannten Handdruckspritze zur vollelektronisch überwachten Drehleiter spannt sich der Bogen der technischen Entwicklung. Die freiwillige Feuerwehr Partenkirchen, mit über 146 aktiven und 245 passiven Mitgliedern, hat sich in den Jahren ihres Bestehens dank ihres hohen Ausbildungsstands bei Bränden, Unfällen, Naturkatastrophen, Gefahrguteinsätzen und bei der Waldbrandbekämpfung aus der Luft stets bewährt.

Im Namen der Vorstandschaft und des Kommandos bedanken wir uns bei allen Kameraden unserer Wehr für ihren selbstlosen Einsatz und ihren Idealismus zum Wohle unserer schönen Heimat.

Ein herzliches „Vergelt's Gott“ gilt der Marktgemeinde Garmisch-Partenkirchen mit 1. Bürgermeister Thomas Schmid, allen befreundeten Hilfsorganisationen, allen Sponsoren und Gönnern und ganz besonders der Partenkirchner Bevölkerung für die gute Zusammenarbeit und das wohlwollende Entgegenkommen. Alle Ehrengäste und Feuerwehren sowie die örtlichen Vereine, die an unserem 140-jährigen Gründungsfest teilnehmen, möchten wir herzlich begrüßen und ihnen für ihre Teilnahme danken.



Klaus Straub, Kommandant



Thomas Salfner, 1. Vorstand

Wir wünschen allen ein paar schöne und unterhaltsame Stunden in unserem Heimatort.

Auch für die Zukunft gilt weiterhin unser Leitspruch: „Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr. Der Heimat zum Schutz, dem Feuer zum Trutz.“

Klaus Straub *Thomas Salfner*

Klaus Straub
1. Kommandant

Thomas Salfner
1. Vorstand

Baustoffe
FRAJO
Fachhandel für Haus und Garten

Amselstraße 6 · 82467 Garmisch-Partenkirchen
Telefon 08821/96684-0 · Fax 08821/96684-20


schneider
besser sehen, erleben.

OPTIK KONTAKTLINSEN

Am Kurpark 3 82467 Garmisch-Partenkirchen
Telefon 08821/95950 www.optik-schneider.de

**Den Brand löscht Ihr,
den Durst löschen wir!**

HOTEL & GASTHOF
Schatten
★★★★

Hotel & Gasthof Schatten mit Stüberl, Saal und Biergarten
Sonnenbergstraße 10-12 · 82467 Garmisch-Partenkirchen
Für Reservierungen 08821.9430890 · www.hotel-schatten.de


Treppenbau · Möbelbau · Innenausbau
Küchen · Fenster · Türen
Gebäude-Sicherung

Schreinermeister
Paul Kollmannsberger GmbH

Büro und Werkstatt: Teilackerstraße 6 · 82490 Farchant
Tel. 08821/6 88 55 · Fax 08821/730 22 47
Mobil 0176/16885500
E-Mail: info@schreinerei-kollmannsberger.de





Verkehrsunfall in der Hauptstraße.



Personenrettung aus der Kanker.



Großbrand in den Loissachauen.



Überörtliche Löschhilfe mit Drehleiter.



Brand eines Schuppens.



Verkehrsunfall auf der B2 am Gsteig.



Katzenrettung.

Ein Teil der 160 aktiven Partenkirchener Kameraden.



Drehleiterrettung.



140 Jahre



Freiwillige Feuerwehr Partenkirchen



Gefahrguteinsatz.



1999, 2002 und 2005 waren die Hochwassereinsätze am schlimmsten.



Hubschraubereinsatz.



PKW-Brand.



Kurzchronik von der Pflichtfeuerwehr zur stets einsatzbereiten, hoch motivierten und leistungsstarken Stützpunktwehr

Oft verheerende örtliche Brände und die personellen Probleme der damals schon vorgeschriebenen Pflichtfeuerwehren waren im 18. Jahrhundert der Anlass zur Gründung von Freiwilligen Feuerwehren. In Partenkirchen, so schreibt die Chronik, waren 101 Männer dem Aufruf gefolgt. Das war 1871. Da die Pflichtfeuerwehr bis über die Jahrhundertwende hinaus bestehen blieb, konnte man die anstehenden Aufgaben in Ruhe angehen. Auch Statuten wurden geschaffen.

Der Paragraph 1 lautete: „Der Zweck der freiwilligen Feuerwehr ist geordnete Hilfeleistung bei Feuergefahr“. Zurückgelegtes 18. Lebensjahr, ein unbescholtener Ruf und die körperliche Befähigung waren Voraussetzung, um Mitglied werden zu können. Ähnlich wie heute bemühte man sich trotz angespannter Finanzlage der Gemeinde, die Wehr technisch aufzurüsten und den steigenden Erfordernissen anzupassen.

Zwischen 1861 und 1865 fielen insgesamt 141 Häusern den Flammen zum Opfer. Der Markt zählte damals 202 Hausnummern – Rathaus, Schulhaus, Kirche und Wohnhäuser. Der Rote Hahn hatte 70 Prozent des Ortes vernichtet. Zwei Jahre vor der Jahrhundertwende zählte die Wehr 203 Mann, deren vordringlichste Aufgabe darin bestand, Schlagkraft und effektive Brandbekämpfung zu üben. Hilfreich wirkten sich dabei die neuen Wasserleitungen aus. Die hölzernen Rinnen wurden durch Stahlrohre ersetzt.

Bei allem Einsatz der Wehrmänner brauchte man natürlich auch entsprechendes Gerät. Bis Mitte des 18. Jahrhunderts bestanden die Feuerlöscheinrichtungen der Gemeinde Partenkirchen aus Feuerhaken, Leitern und ledernen Wasserkübeln. Es folgten verschiedene handbediente Spritzen, doch erst mit der Anschaffung der ersten Motorspritze 1928 hatten die Saug- und Druckspritzen ausgedient.

Dank der IV. Olympischen Winterspiele im Jahr 1936 erhielt die Freiwillige Feuerwehr Partenkirchen ein LF 12, übrigens das erste luftbereifte Löschfahrzeug im Landkreis. Während des 2. Weltkrieges waren die Werdenfelser auch zur Brandbekämpfung in München und Innsbruck eingesetzt. Dafür wurde ihnen 1941 vom damaligen Reichsluftschutzministerium zusätzlich eine Drehleiter DL 17 übergeben. Sie war die erste aus einer Serie, die im Laufe der Jahrzehnte immer wieder den baulichen Erfordernissen angepasst wurde.

Heute ist die FF Partenkirchen eine bestens ausgestattete Feuerwehr, die durch ihre motivierte und stets einsatzbereite Mannschaft allen Gefahren des Feuers, der Technik und Umwelt sowie Naturkatastrophen gewachsen ist. Egal, ob Gift- oder Ölschäden, Chemie und Strahlenunfälle, die Ausrüstung und der hohe Ausbildungsstand der aktiven Feuerwehrkameraden lassen die Bürger beruhigt schlafen. Der Fahrzeugpark ist den besonderen geologischen Gegebenheiten angepasst, die eine Brandbekämpfung und Technische Hilfeleistung insbesondere in den höhergelegenen Ortsteilen, als auch im Hochgebirge erfordert.

Aktueller Fahrzeug- und Gerätebestand

MZF	DB/Sprinter	11/1	2008	185
MZF	DB/Sprinter	11/2	1997	136
TLF 16/24	DB/Ziegler	22/1	1999	240
TLF 24/50	DB/Ziegler	23/1	1989	256
DLK 23-12	DB/Metz	30/1	2003	280
LF 16/12	DB/Ziegler	40/1	1993	240
LF 8	DB/Ziegler	43/1	1985	168
TSF	Bremach/Lentner	44/1	2010	170
RW 2	DB/Ziegler	61/1	1997	240
V-LKW	Toyota/Ziegler	81/1	2002	100
WLF	DB/DTS	82/1	2000	350
ATV	Polaris	98/1	2008	40
Gabelstapler	Linde MH	98/2	2008	58
AB, Pritsche/Kran, Mulde, Sandsack, Ölschaden/Umweltschutz				
Pulverlöschanhänger P 250				
Anhänger mit Hubschrauber-Außenlastbehälter				
Anhänger mit 40-kVA-Notstromaggregat				
Anhänger Ölsanimat				
10 Chemikalienschutzanzüge				
10 Strahlenschutz-Kontaminations-Schutzanzüge				
Strahlenschutz-Messgeräte				
Wärmebildkamera				
Abseilgerät				
Wasser-/Schaumwerfer mobil				
Auffangbehälter ölbeständig				
3.000-l-Löschwasserbehälter (geländetauglich, flugfähig)				
150-m-Dammsystem mobil				
Ölsperre für Gewässer				
Hydraulischer Rettungssatz				
Schnelleinsatzzelt				
Sandsäcke (gefüllt): 6.000				
Sandsackfülleinrichtung				
Werkzeugsatz Türöffnung				
Erweiterte Ersthelferausrüstung				
AED Defibrillator				

Um der Gefahr immer einen Schritt voraus zu sein, konnte im Jahre 2006, auch das erweiterte und generalsanierte Feuerwehrgerätehaus in der Münchnerstrasse feierlich seiner Bestimmung übergeben werden.

Im Jubiläumsjahr 2012 verfügt die FF Partenkirchen unter der Führung Ihrer beiden Kommandanten, Klaus Straub und Heini Waldhör, über insgesamt 145 aktive Kameraden, von denen wiederum 58 als Atemschutzgeräteträger ausgebildet sind. Zu jährlich rund 300 abzuwickelnden Einsätzen kommen noch rund 120 Übungen und Ausbildungen hinzu.

Zu den Spezialaufgaben der Stützpunktwehr zählen vor allem die Brandbekämpfung im Hochgebirge und aus der Luft sowie die Abwehr aller möglichen Umweltgefahren (Gefahrguteinsätze, Ölschadensabwehr und Strahlenschutz).

Im Bereich des Katastrophenschutzes übernimmt die Einsatzzentrale der FF Partenkirchen für den Landkreis Garmisch-Partenkirchen in Zusammenarbeit mit der ILS Oberland die wichtige Aufgabe der Kreiseinsatzzentrale für den südlichen Landkreis. Im Bedarfsfall werden von hier aus dann zeitunkritische, von der Leitstelle zugewiesene Einsätze koordiniert.

125 Jahre Freiwillige Feuerwehr Saulgrub



Überreichung der Ehrengabe des Patenvereins FF Bad Kohlgrub durch 1. Vorstand Martin Fritz jun. und 2. Vorstand Christian Schellinger (v.l.) an 1. Vorstand Kaspar Bichler (Mitte).

Im Rahmen der Saulgruber Festtage feierte die FF Saulgrub am 6. August 2011, ihr 125-jähriges Gründungsjubiläum. Begonnen wurde mit einem Kirchenzug zum Heldenfriedhof, auf dem Herr Pfarrer Scherer eine Totenehrung für die verstorbenen Mitglieder der Feuerwehr und des Trachtenvereins vornahm. Nach der Kranzniederlegung führte der Festzug mit den eingeladenen Wehren und den Ortsvereinen zum Festzelt. Das Festzelt wurde gerade noch rechtzeitig vor einem heftigen Regenschauer erreicht. Dort wurde im selbst bewirtschafteten Festzelt für das leibliche Wohl der ca. 700 Gäste gesorgt; die Musikkapelle Saulgrub umrahmte die Feier.

Nach den Ansprachen und Glückwünschen der Ehrengäste (Landrat Harald Kühn, 1. Bürgermeister Rupert Speer und Kreisbrandrat Johannes Eitzenberger) überreichten dem 1. Vorstand Martin Fritz jun. und 2. Vorstand Christian Schellinger im Namen des Patenvereins FF Bad Kohlgrub eine Ehrengabe an 1. Vorstand Kaspar Bichler. Den Festabend ließ man anschließend gemütlich ausklingen.

teten Festzelt für das leibliche Wohl der ca. 700 Gäste gesorgt; die Musikkapelle Saulgrub umrahmte die Feier.



Die Mannschaft der FF Saulgrub beim Kirchenzug zur Totenehrung am Heldenfriedhof.



Totenehrung am Heldenfriedhof.



GRIESBRÄU
WO'S BIER SPASS MACHT

GRIESBRÄU
ZU MURNAU

Familie Gilg
Obermarkt 37
82418 Murnau
Tel. 0 88 41/14 22
Fax 0 88 41/39 13
homepage: www.griesbraeu.de



ALPENCASINO
Spielbank Garmisch-Partenkirchen

Am Kurpark 10
Garmisch-Partenkirchen
Tel. 0 88 21/95 99 0
www.spielbanken-bayern.de

Glücksspiel kann süchtig machen. Spielteilnahme ab 21 Jahren. Info und Hilfe unter www.spielbanken-bayern.de



holz steinsdorfer
Attenau im Ammertal

holz-fachmarkt
Parkett, Naturböden, Profilholz, Leisten
Gartenmöbel, -Häuser, -Zäune, Spielgeräte...

säge & hobelwerk
Bauholz, Bretter, Kanthölzer, Schreinerware,
Lohnschnitt und Hobelung...

Ausstellungen am Wochenende offen!
Beratung/Verkauf nur zu den Geschäftszeiten

<http://www.holz-steinsdorfer.de> Tel.: (0 88 45) 7 03 03 - 0



Zimmererei Freisl
GmbH

Florian Freisl
Unternoggstraße 12
82442 Altenau
Tel. 0 88 45/18 72
Fax 0 88 45/83 14

- ▶ Zimmerei
- ▶ Dachdeckerei
- ▶ Holzhausbau
- ▶ Dachsanierung
- ▶ Wärmedämmung
- ▶ Fenster + Türen
- ▶ Lohnabbund
- ▶ Kranverleih

www.freisl.de · mail@freisl.de

125 Jahre Freiwillige Feuerwehr Seehausen



Die Mannschaft der FF Seehausen im Jubiläumsjahr.

Bis zur Mitte des 19. Jahrhunderts waren die Feuerwehren, besonders in ländlichen Gebieten, noch nicht organisiert. Die vorhandene Löschhilfe rekrutierte sich zu meist auf polizeiliche Anordnung hin und man beschränkte sich hauptsächlich auf die Rettung von Hab und Gut.

1862 beschließt die Gemeinde Seehausen, ihr erstes Feuerhaus zu errichten.

1874 beschaffte sich die Gemeinde Seehausen eine fahrbare Feuerspritze der Marke Kirchmair & Sohn. Es war für die damalige Zeit die modernste, die es gab.

Als im November 1876 in Murnau ein großer Brand wütete, waren die Murnauer Nachbarn von der Spritze derart begeistert, dass sie ihre Ratsherren erfolgreich bedrängten, ebenfalls eine solche zu kaufen.

1887 gab es im Schloss Rieden einen Großbrand. Ein Teil des alten Gutsgebäudes, das noch Andreas Andre errichten ließ, brannte nieder. Am 17. April desselben Jahres war es schließlich soweit, die Freiwillige Feuerwehr Seehausen wurde gegründet. 20 Männer waren es, die im Gründungsjahr aktiven Dienst taten.

1907 bestand die Seehäuser Feuerwehr bereits aus 60 Mann. Um diese Zeit wurde auch die Feuerwehrstandarte gekauft, die leider nicht mehr vorhanden ist. Diese wurde nicht nur bei festlichen Anlässen mitgetragen, sondern in erster Linie bei einem Brandeinsatz, um zu zeigen, dass auch die Seehäuser Wehr anwesend ist. Ende der 20er Jahre wurde für die Seehäuser Wehr 37 Messinghelme beschafft und jeder Steiger erhielt auf Antrag des Steigerführers eine wasserdichte Hose. Anschaffungen, die heute selbstverständlich wären, musste man sich damals wegen Geldmangels reichlich überlegen. Vielleicht auch deshalb wurde sehr viel Wert auf das äußere Erscheinungsbild des



Brandeinsatz in Seehausen.

Feuerwehrmannes gelegt. So mussten der Messinghelm, die entsprechenden Knöpfe an der Uniform sowie das Schuhwerk bei jeder Übung sauber geputzt sein. 1930 ein weiterer Meilenstein in der Geschichte der Seehäuser Feuerwehr: Die neue Fahne, welche bis zum heutigen Tage ihren Dienst versieht, wurde am Ostermontag geweiht.

1931 wütete ein Großbrand in Seehausen. Nachts um 01.45 Uhr, der hiesige Schützenball war gerade zu Ende, stand das Anwesen „Zum Spatz“ in hellen Flammen. Haus und Stall brannten völlig nieder, man konnte gerade noch die benachbarten Anwesen retten. Solche Ereignisse erschütterten immer wieder die Dorfgemeinschaft, aber sie zeigten auch den Wert der örtlichen Feuerwehr. Trotzdem war der Besuch der Übungen damals oft mangelhaft, so dass die Gemeinde Seehausen im darauffolgenden Jahr beschloss, für die regelmäßigen Schwänzer neben der Freiwilligen auch noch eine Pflichtfeuerwehr einzuführen. Wer bei dieser fehlte, wurde mit Geldbuße belegt. Mit der Neuorganisation der Feuerwehren im Dritten Reich durch das Gesetz über das Feuerlöschwesen von 1938 erhalten



Brand am Bahnhof in Murnau 1990.

die Freiwilligen Feuerwehren den Charakter von Hilfspolizeitruppen mit selbstständiger Organisation unter der Aufsicht des Hauptamtes Ordnungspolizei.

1949 wurde in Seehausen der Verein der Freiwilligen Feuerwehr Seehausen offiziell wiedergegründet.

48 Männer erklärten sich bei dieser Versammlung nach dem Krieg bereit, der Feuerwehr beizutreten.

1955, ein erster Höhepunkt für die Feuerwehr Seehausen. Trotz begrenzter finanzieller Mittel baute die Gemeinde ein neues Feuerwehrhaus. Rund 30 Jahre waren hier alle Fahrzeuge und Geräte untergebracht. Da die Gemeinde in mehrere Ortsteile gegliedert ist, die bis zu 4 km auseinanderliegen, wurde in den kommenden Jahren die Notwendigkeit nach einem Feuerwehrauto immer dringlicher.

1964 wird ein Löschfahrzeug LF8 (Opel Blitz) mit Vorbaupumpe und kompletter Ausrüstung gekauft, der 1987 um ein LF8 der Marke Mercedes mit Ziegler-Aufbau ergänzt wurde und 1995 konnte ein TLF 16/25 vom Typ Mercedes-Benz angeschafft werden.

1983 wird eine neue Feuerwehrräthetehaus errichtet.

2006 wird ein Bus Mercedes-Benz vom Typ Vito, Baujahr 2002 vom Feuerwehrverein angekauft und über die Altpapiersammlungen finanziert. Der Um- und Innenausbau wird von der Gemeinde mit 5.000 Euro bezahlt und größtenteils von tatkräftigen Helfern der Wehr selbst ausgeführt. Ein weiterer Höhepunkt ist im Jahre 2007 die Anschaffung des Luftkissenbootes, Modell XS 430 Rescue. 2012 hat die Feuerwehr Seehausen einen Mitgliederstand von 97 Personen, 63 aktive (darunter eine Frau) und 34 passive Vereinsmitglieder.



Bootsweihe.



Das Gerätehaus.



LF8 Mercedes mit Ziegler-Aufbau (l.) und LF8 Opel Blitz (r.).



www.mantruckandbus.de/muenchen

Ihr zuverlässiger Partner in Ihrer Nähe.

MAN Truck & Bus Deutschland GmbH
Service & Verkauf Garmisch-Partenkirchen
Amselstraße 3, 82467 Garmisch-Partenkirchen
Telefon +49. 8821. 9321-0
Telefax +49. 8821. 9321-90



Jahresstatistik 2011 – zusätzliche Jugendfeuerwehren sollen gegründet werden

Die Nachwuchswerbung für die Jugendfeuerwehren steht im Mittelpunkt des zweiten Teils der Imagekampagne des Landesfeuerwehrverbandes Bayern, die im Herbst 2012 gestartet wurde. „Ich bin dabei – wo bleibst Du?“, lautet das Motto. Da es im Landkreis Garmisch-Partenkirchen bisher lediglich bei fünf Feuerwehren eine Jugendfeuerwehr gibt, haben sich die Verantwortlichen Führungskräfte zum Ziel gesetzt, in den nächsten drei Jahren mindestens fünf weitere Jugendfeuerwehren zu gründen. Ein wichtiges Ziel, damit die landesweiten Bemühungen auch bei uns auf fruchtbaren Boden fallen können. Wie schön und erfolgreich die Jugendarbeit für alle Beteiligten sein kann, zeigen die nachfolgenden Berichte.

Gesamtzahl Mitglieder Jugendfeuerwehr mit Stand 31.12.2011: 53, davon 44 Jungen und neun Mädchen. Im Berichtsjahr wurden zehn Jugendliche aus den Jugendgruppen in die jeweilige aktive Wehr übernommen.

Altersstufen	
Alter	Anzahl
12	4 Jungen
13	3 Jungen, 1 Mädchen
14	6 Jungen, 4 Mädchen
15	8 Jungen, 2 Mädchen
16	9 Jungen, 2 Mädchen
17	7 Jungen
18	7 Jungen

In 2011 wurden zwei überörtliche Sitzungen der Jugendwarte des Landkreises durchgeführt.

Im Herbst 2011 hat die Jugendgruppe der Freiwilligen Feuerwehr Uffing am Staffelsee die Bayerische Jugendleistungsprüfung erfolgreich absolviert.

Im Frühjahr 2012 wurde überörtlich der Wissenstest für die Jugendfeuerwehren Bayerns bei der Feuerwehr Oberammergau am Staffelsee durchgeführt. Dabei absolvierten 15 Jugendliche die Stufe Gold

und 14 Jugendliche die Stufe Bronze. Insgesamt wurden von den jeweiligen Jugendwarten bzw. Betreuern 219 Stunden in die Feuerwehrtechnische Ausbildung investiert, 40 Stunden in die Allgemeine Jugendarbeit und neun Stunden in Freizeiten und Fahrten.

Auf Ortsebene wurde im Rahmen von Aus- und Fortbildung sowie Sitzungen und Tagungen ein zusätzlicher Zeitaufwand von 510 Stunden erbracht, auf Kreisebene 50 Stunden sowie auf Bezirksebene zehn Stunden.

Derzeitige Feuerwehren mit Jugendgruppen im Landkreis Garmisch-Partenkirchen (d.h. mit eigener Jugendbetreuung):

- FF Murnau am Staffelsee
- FF Oberammergau
- FF Uffing am Staffelsee
- FF Grafenaschau
- FF Großweil

Daneben verzeichnen erfreulicherweise zahlreiche Feuerwehren im Landkreis eine Zunahme von jugendlichen Nachwuchskräften. Diese werden zumeist gleich in den allgemeinen Dienstbetrieb integriert.

Jugendfeuerwehr Uffing legte erfolgreich Jugendleistungsprüfung ab

Acht Jungen und Mädchen der Jugendfeuerwehr Uffing haben erfolgreich die Bayerische Jugendleistungsprüfung abgelegt.

In einer 6-monatigen intensiven Vorbereitungszeit haben sie sich unter fachmännischer Anleitung ihres Jugendwartes Thomas Leis und seiner Mannschaft auf die verschiedenen feuerwehrtechnischen Aufgabenstellungen vorbereitet. Dazu zählten Aufgabenstellungen wie Gerätekunde, Kuppeln von Saug- und Druckschläuchen, Knoten und Stiche sowie Truppübungen zur einfachen Brandbekämpfung.

Darüberhinaus wurde in einer schriftlichen Prüfung das feuerwehrtechnische Grundwissen abgefragt.

Nach erfolgreich abgelegter Prüfung wurde den engagierten Nachwuchskräften von der Gemeinde als Dank eine gute Brotzeit spendiert.



Die erfolgreiche Jugendgruppe mit Jugendwart Thomas Leis und seiner Mannschaft (links im Bild) sowie den Prüfern Kreisbrandinspektor Georg Wagner, Schiedsrichter Michael Hosp und Kreisjugendwart Peter Keller (rechts im Bild).

GARMISCH-PARTENKIRCHEN
neben dem Skistadion

SOMMERRODELBAHN

Natur pur! Sport und Spaß auf 650 Meter Länge!
Ein tolles Vergnügen für die ganze Familie!

Familie Wittmann · Karl-Neuner-Platz 3
82467 Garmisch-Partenkirchen · Telefon 08821/56676

MEISTERBETRIEB

pannke
COLORIO GMBH

**schriften
digital- &
siebdruck**

Tel. 08821/55563 • Fax 08821/73468
Amselstraße 7 • 82467 Garmisch-Partenkirchen
pannke-colorio@t-online.de

Neue Jugendfeuerwehrgruppe bei der Feuerwehr Murnau

Sechs Jugendliche im Alter zwischen 14 und 16 Jahren bilden derzeit die Jugendgruppe der Feuerwehr Murnau.

Alle zwei Wochen treffen sich derzeit die Nachwuchskräfte, um sich auf das Feuerwehrleben einzustellen. Dabei lernen sie u.a. den richtigen Umgang mit Feuerlöschern sowie das Absichern der Unfallstellen, auch Knoten und Stiche kommen nicht zu kurz. Während die Jugendlichen ihre Übungsabende gemeinsam gestalten, erleben und erfahren sie Gemeinschaft und lernen dabei, dass die wesentliche Grundlage im Feuerwehrdienst in der Zusammenarbeit liegt.

Und auch der Spaß kommt nicht zu kurz: Viele Ausflüge werden unternommen, z.B. zur Berufsfeuerwehr nach München oder es gibt „Action“ und man übt an einem Samstagvormittag den Löschaufbau.

Betreut von Simone Reith und Andreas Wallfahrer nimmt die Jugendgruppe auch an zahlreichen Leistungsprüfungen teil, wie z.B. dem jährlichen Wissenstest der Jugendfeuerwehren Bayerns, den im Frühjahr 2012 alle Teilnehmer mit Bravour bestanden haben.

Und das nächste Ziel wartet bereits: Die JugendlLeistungsprüfung, auf die schon fest hintrainiert wird.



V.l.: Betreuerin Simone Reith, Angelika Janasch, Melanie Montag, Florian Bierling, Sebastian Foitzik und Betreuer Andreas Wallfahrer.

Wissenstest in Oberammergau

Die Jugendfeuerwehren des Landkreises Garmisch-Partenkirchen treffen sich jedes Jahr, um gemeinsam den Wissenstest für die Jugendfeuerwehren Bayerns zu absolvieren.

Diesmal wurde die Prüfung gemeinsam im Feuerwehrhaus von Oberammergau abgelegt. Teilgenommen haben Jugendgruppen aus Murnau, Uffing am Staffelsee und Oberammergau. Neben einem theoretischen Teil, bei dem es galt, Fragen zum feuerwehrtechnischen Grundwissen zu beantworten, mussten die Jugendlichen auch in verschiedenen praktischen Prüfungen ihre Kenntnisse und Fähigkeiten unter Beweis stellen.

So galt es, bestimmte Knoten und Stiche fehlerfrei in vorgegebenen Zeiten auszuführen wie auch die Handhabung von Kübelspritze oder auch der perfekte Umgang mit Druckschläuchen.

Der Wissenstest dient dazu, den Kenntnisstand der jugendlichen Nachwuchskräfte zu überprüfen, um sie damit auch auf die Grundausbildung und letztendlich



Die erfolgreichen Nachwuchsfeuerwehler aus Murnau, Uffing und Oberammergau sowie ihre Ausbilder und Betreuer.

auf eine erfolgreiche Feuerwehrkarriere vorzubereiten.

Im Abschluss an den erfolgreich absolvierten Wissenstest gab es noch für die Jugendlichen und deren Ausbilder eine

stärkende Brotzeit und viel Gelegenheit zum gegenseitigen Austausch. In diesem Zusammenhang noch mal ein herzliches Dankeschön an die Kollegen der Feuerwehr Oberammergau für die nette Gastfreundschaft!

HF Advanced - Schutzkleidung für Bayern.



Ein beruhigendes Gefühl zu wissen, daß HF für Qualität und noch wichtiger die Sicherheit der Schutzkleidung verantwortlich ist.

Für die FW heißt das: hochwertige Markenqualität direkt vom Hersteller. Ohne Risiko, mit Garantie, mit Reparaturservice und einem Ansprechpartner, der seit 35 Jahren Feuerwehr-Einsatzkleidung produziert.

Fordern Sie Informationen an. Telefon 08457-7001. Fax 7004.

Oder besuchen Sie uns im Internet: www.hf-sicherheitskleidung.de



HF Sicherheitskleidung

85088 Vohburg, Neumühlstr. 12-14, e-mail: info@hf-sicherheitskleidung.de



HF Sicherheitskleidung erhalten Sie im guten Fachhandel. Wir nennen Ihnen gerne den für Ihre Feuerwehr zuständigen Händler.

Ihre Kommandanten im Landkreis

Nr.	Feuerwehr	Name	Vorname	Straße	PLZ	Ort	Telefon
1	FF Aidling	Lampl	Herbert	Steinbreiten 6	82418	Riegsee-Aidling	088 47/62 75
2	FF Altenau	Filser	Florian	Wurmansauer Str. 24	82442	Saulgrub-Altenau	088 45/75 78 02
3	FF Bad Bayersoien	Niggel	Franz	Trahtweg 13	82435	Bad Bayersoien	01 70/4 69 89 89
4	FF Bad Kohlgrub	Mangold	Josef	Guggenberg 97	82433	Bad Kohlgrub	088 45/7 51 32
5	FF Eschenlohe	Oswald	Michael	Krottenkopfstr. 44	82438	Eschenlohe	088 24/71 72
6	FF Ettal	Gall	Georg	Alte Bergstr. 16	82488	Ettal	088 22/64 92
7	FF Farchant	Joner	Thomas	Wettersteinstr. 7	82490	Farchant	088 21/6 12 99
8	FF Garmisch	Gröbl	Peter	St.-Martin-Str. 47	82467	Garmisch-Partenkirchen	088 21/5 26 09
9	FF Grafenaschau	Vogt	Wolfgang	Aschauer Str. 11	82445	Grafenaschau	088 41/56 70
10	FF Grainau	Huber	Andreas	Zugspitzstr. 48	82491	Grainau	088 21/7 60 16
11	FF Graswang	Pest	Thaddäus	Sonnenbergweg 14	82488	Ettal-Graswang	088 22/37 37
12	FF Großweil	Wolff	Heinz	Gstädtstr. 1 a	82439	Großweil	088 51/76 44
13	FF Hechendorf	Albrecht	Anton	Partenkirchner Str. 4	82418	Murnau a. St.-Hechendorf	088 41/35 39
14	FF Krün	Holzer	Michael	Schöttlkarspitzstr. 13	82494	Krün	088 25/20 64
15	FF Mittenwald	Klotz	Hubert	Innsbrucker Str. 11	82481	Mittenwald	01 60/4 70 02 16
16	FF Murnau	Hosp	Michael	Sollerstr. 7	82418	Murnau a. St.	088 41/39 86
17	FF Oberammergau	Gaus	Peter	Dorfstr. 39	82487	Oberammergau	088 22/67 36
18	FF Oberau	Schindlbeck	Florian	Schulstr. 1 a	82496	Oberau	01 72/8 48 28 23
19	FF Ohlstadt	Lidl	Josef	Loisachstr. 24	82441	Ohlstadt	088 41/72 52
20	FF Partenkirchen	Straub	Klaus	Münchnerstr. 28	82467	Garmisch-Partenkirchen	01 72/7 29 16 55
21	FF Riegsee	Wörner	Josef	Dorfstr. 27	82418	Riegsee	088 41/4 03 24
22	FF Saulgrub	Schmid	Ludwig	Ammergauer Str. 11	82442	Saulgrub	088 45/81 37
23	FF Schöffau	Weiß	Andreas	Moosstr. 1	82449	Uffing a. St.-Schöffau	088 46/91 48 36
24	FF Schwaigen	Demmel	Johann	Hinterbraunau 15	82445	Schwaigen/Obb.	088 24/71 33
25	FF Seehausen a. St.	Kern	Andreas	Seestr. 3	82418	Seehausen a. St.	088 41/4 87 40 00
26	FF Spatenhausen	Miller	Josef	Dorfstr. 6	82418	Hofheim	088 47/69 96 30
27	FF Uffing a.St.	Pantele	Jakob	Hechenrain 3	82449	Uffing a. St.	088 46/17 97
28	FF Unterammergau	Spindler	Hubert	Hofstadelstr. 16	82497	Unterammergau	088 22/92 23 97
29	FF Wallgau	Holler	Johann	Sonnleiten 12 a	82499	Wallgau	088 25/95 23 30
30	FF Weindorf	Reinholz	Karl-Heinz	St.-Martin-Str. 11	82418	Weindorf	088 41/9 94 91
31	BtF Linderhof	Graf	Tobias	Fritz-Müller-Str. 47	82467	Garmisch-Partenkirchen	088 21/7 89 12
32	BtF Glentleiten	Wiedenbauer	Martin	Glentleiten 4	82439	Großweil	088 51/1 85 26



Aaron CHEMISTRY GMBH
ORGANISCHE FEINCHEMIKALIEN

**Herstellung und Entwicklung
von organischen Forschungschemikalien
Kundenauftragssynthese
Verfahrensentwicklung**

82481 Mittenwald · Am Fischweiher 41 – 43
Telefon 088 23/9175 21 · Fax 088 23/9175 23

e-Mail: info@aaron-chemistry.de · Internet: www.aaron-chemistry.de



UnaveraChemLab

**Chemisches Laboratorium
Herstellung von organischen Feinchemikalien
Kundenauftragssynthese – Scale Up
API und Wirkstoffe gemäß GMP**

82481 Mittenwald · Am Ländbach 20
Telefon 088 23/13 51 · Fax 088 23/34 49

e-Mail: Info@unavera.de · Internet: www.unavera.de

Einsatzart	Anzahl				Stunden			
	2011	2010	2009	2008	2011	2010	2009	2008
Brände								
Kleinbrände	114	105	103	115	2.232	2.056	1.739	1.999
Mittelbrände	36	21	10	17	2.869	1.674	420	832
Großbrände	25	13	6	2	4.490	2.335	478	69
Brandmeldeanlagen	123				1.107			
Summe Brände	298	139	119	134	10.698	6.065	2.637	2.900
Techn. Hilfeleistungen								
Unfälle mit Fahrzeugen	177	114	106	95	4.547	2.929	3.684	3.658
Sturmeinsätze	165	24	68	52	2.145	312	692	361
Öleinsätze	107	101	82	84	1.147	1.083	893	742
Wassereinsätze	93	116	100	64	2.255	2.813	1.365	1.464
Insekteneinsätze	104	32	122	33	107	33	182	45
Vermisstensuchen	8	10	11	5	224	281	421	199
Tierbergungen	18	13	20	11	52	38	181	53
Personenbefreiungen/-rettungen	86	66	36	28	509	391	280	110
Gefahrgutaustritte	11	19	21	16	520	899	383	319
Freiwillige Tätigkeiten	33	56	54	69	979	1.662	1.097	1.483
Sonstige Techn. Hilfeleistungen	153	235	244	280	1.499	2.480	1.900	2.538
Summe Techn. Hilfeleistungen	955	786	864	737	13.984	12.921	11.078	10.972
Fehlalarme	61	85	126	58	673	939	1.513	635
Sicherheitswachen	358	138	140	171	6.766	2.608	3.981	4.168
Gesamtsumme	1.672	1.148	1.249	1.100	32.121	22.533	19.209	18.675

Gesund durchs ganze
Fahr mit Ihrer



Ludwigs Apotheke
am Kirchplatz

Apothekerin
Ursula Bockhorni-Imhoff
Ludwigstraße 50
82467 Garmisch-Partenkirchen
Tel. 08821/4897



Eisenwaren  Hausrat

Geschenke
KARL SEITZ
MITTENWALD
Prof.-Schreyögg-Platz 1
Telefon (0 88 23) 55 54

Das vielseitige Fachgeschäft in Mittenwald



Ihr
Spezialist für passende Schuhe
seit über 60 Jahren
die Nr. 1 in Auswahl,
Service und Beratung

weineisen
Schuhe für die ganze Familie
Mittenwald/Obb. Hochstrasse 5

elektro DRECHSLER G m b H

Der E-CHECK
Sicherheit vom Elektromeister



Planung und Ausführung
aller Elektroinstallationsarbeiten
Biologische Elektroinstallationen

Büro und Werkstätte:
Olympiastraße 3
82467 Garmisch-Partenkirchen
Tel. 0 88 21/5 50 73/74 · Fax 0 88 21/5 75 98

Wettbewerbe



Alle siegreichen bayerischen Mannschaften bei den deutschen Meisterschaften in Cottbus. Ganz links die FF Krün.

Riesenerfolg: Wettbewerbsgruppe der Freiwilligen Feuerwehr Krün erreichte nach Landes- und Bundesqualifikation bei den Deutschen Meisterschaften in Cottbus Rang 5 und damit die Qualifikation zu den Internationalen Feuerwehrwettkämpfen (Feuerwehr-Olympiade) im nächsten Jahr in Mulhouse, Frankreich.

War schon die Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft nach zahlreichen Vorbereitungswettkämpfen und intensiver Trainingsarbeit eine hervorragende Leistung, so konnte die Krüner Wettkampfgruppe um Gruppenführer Albert Niggel jun. nun am 28. Juli 2012 in Cottbus den 5. Platz erreichen. Als eine der besten acht deutschen Mannschaften dürfen die Krüner nun vom 14. bis 21. Juli 2013 in Mulhouse, Frankreich, um die begehrten Medaillen kämpfen. Zuletzt gelang dies erfolgreich der Wettkampfgruppe der FF Partenkirchen 2009 in Ostrava, Tschechien.

Bestens vorbereitet und betreut vom 2. Kommandant der FF Krün, Thomas Niebauer, ging die Gruppe bei tropischen Temperaturen zwar etwas nervös, aber



Die Krüner vor dem Wettkampf.

durchaus selbstbewußt auf den Bewerbsplatz.

Eine fehlerlose Leistung beim Aufbau der Wasserversorgungsleitung in der Zeit von 36,97 Sekunden und eine ebenso fehlerlose Leistung beim anschließenden Hindernis-Staffellauf in 61,72 Sekunden waren der verdiente Lohn für die umfangreiche und akribische Vorbereitung. Insgesamt 401, 31 Punkte bedeuteten Rang 5! 1. Bürgermeister Thomas Schwarzenberger, Ehren-Kreisbrandinspektor Albert

Niggel sen., 1. Kommandant Michael Holzer und Kreisbrandrat Johann Eitzenberger waren als „Schlachtenbummler“ nach Cottbus gereist und gratulierten sofort zur Spitzenleistung der Gruppe, die so Eitzenberger „uns alle mit großem Stolz erfüllt, und ein weiterer Beweis für die Leistungsfähigkeit und Motivation der Feuerwehrkameraden in unserem Landkreis ist.“

Aktuelle Daten zur Wettkampfgruppe

Mitglieder:

- GF Albert Niggel jun.
- ME Sebastian Schober
- MA Thomas Niebauer jun.
- 1 Hans-Werner Frankenberger
- 2 Matthias Bader
- 3 Sebastian Müller
- 4 Florian Holzer
- 5 Franz Rauth jun.
- 6 Franz Riesch

- 70 Übungseinheiten
- vier Vorbereitungswettkämpfen (Oberpfalz, Tirol, Oberfranken, Vorarlberg) als Vorbereitung auf die Deutsche Meisterschaft in Cottbus
- 2011 als Bayerischer Meister qualifiziert

Impressum

Herausgeber und Verlag: © H-Verlag – Partner der Feuerwehren
Taitinger Straße 62, 86453 Dasing, Tel./Fax 0 82 05/69 97

Redaktion: Johann Eitzenberger, Peter Keller, Alfred Porer, Texte der Feuerwehren

Fotos: Feuerwehren des Landkreises, Kreisbrandinspektion, Franz Hutter, Thomas Sehr

Auflage: Garantiert 6.000 Exemplare

Verteilung: Durch die Feuerwehren selbst: an Landratsamt, Behörden, Schulen, Hilfsorganisationen, Banken und Firmen im Landkreis

Erscheinung: Einmal jährlich · Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck oder Auszug nur mit Genehmigung des Verlages. Printed in Germany 2012 · 21. Ausgabe



HEIZUNG • SANITÄR • SOLAR
ÖL – UND GASFEUERUNG
Wettersteinstr. 7, 82490 Farchant
Tel. 08821/966880 FAX 9668813
e-mail: info@joner-gmbh.de
www.joner-gmbh.de



Schweiger GmbH & Co. KG
Werkzeug- u. Formenbau
Rigistraße 6
82449 Uffing am Staffelsee



Telefon 08846/9203-0
Telefax 08846/9203-30
info@schweiger-formenbau.de
www.schweiger-formenbau.de

Naherholungsgebiet: Arbeitsplatz



Planung, Lieferung und Montage aus einer Hand für
Geschäfts- und Privatbüros

Kathan

ERGONOMIE

Fachgeschäft für gesunde
Büro-, Sitz- und Schlafmöbel
Büromaschinen, -zubehör
eigene Werkstätte

Bahnhofstraße 21
82467 Garmisch-Partenkirchen
Telefon 0 88 21 / 5 91 09
Telefax 0 88 21 / 5 91 27

www.kathan-ergonomie.de
e-mail: kathan@kathan-ergonomie.de

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 9.30-12.30 u. 15-18 Uhr
Sa. 10.00-12.30 Uhr
und nach Vereinbarung

KLINIK HOCHRIED

Zentrum für Kinder, Jugendliche und Familien

Die Klinik Hochried bietet ambulante, teilstationäre und stationäre Leistungen für Kinder, Jugendliche und Familien an. Bei stationären Aufenthalten ist die Begleitung einer Bezugsperson, soweit medizinisch begründbar, immer möglich.

Rehabilitationsfachklinik: Schwerpunkte: Adipositas, Essstörungen, Asthma bronchiale, Neurodermitis, Entwicklungsstörungen, ADHS, Legasthenie, spezielle Indikationen wie Diabetes, Zustand nach Unfall, Operation oder schwerer Erkrankung, weitere Indikationen nach Rücksprache möglich

Akutklinik: stationäre Betten in der Kinder- und Jugendmedizin: akute Erkrankungen

Ambulanz und Tagesklinik: Kinder- und Jugendpsychiatrie: Schwerpunkte: ADHS, Legasthenie, schulrelevante Störungen wie Schulangst, Schulverweigerung, emotionale Störungen, Störungen in den familiären Beziehungen, spezielle Indikationen, ambulante oder teilstationäre Diagnostik und Behandlung

Klinisches Therapie- und Förderzentrum: Physiotherapie, Ergotherapie, Logopädie, Förderzentrum Sprungfeder (Lese-Rechtschreibschwierigkeiten, Rechenschwäche), Interdisziplinäre Frühförderstelle (allgemeine, motorische und sprachliche Entwicklungsstörungen bei Kleinkindern: Diagnostik und Förderung)

Kinderkrippe: 20 Plätze für Kinder zwischen 6 Monaten und 3 Jahren

Schule Hochried: Sonderpädagogisches Förderzentrum mit Schwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung und Schule für Kranke, Schulvorbereitende Einrichtung (SVE)

Zentrum für Bildung und Kommunikation: Tagungen, Fortbildung, Weiterbildung, Patienten- und Elternschulung: regional und überregional

MVZ Oberland GmbH Murnau an der Klinik Hochried

Im Medizinischen Versorgungszentrum arbeiten niedergelassene Ärzte und Klinik eng zusammen. So können hausärztliche und spezial- oder fachärztliche Versorgung mit der gesamten Ausstattung einer Klinik optimal für den Patienten genutzt werden.

Praxis für Kinder- und Jugendmedizin: Dr. Mayr & Michael

Filialpraxis: 82418 Murnau, Kocheler Str. 27

Tel. 0 88 41/51 35, Fax 0 88 41/62 36 29

Schwerpunkt: hausärztliche kinderärztliche Versorgung, Vorsorge, Impfungen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene

Praxis für Schmerztherapie: Dr. Große

Filialpraxis: 82418 Murnau, Reschstr. 2

Tel. 0 88 41/9 95 95, Fax 0 88 41/4 98 46

Schwerpunkt: spezielle und ganzheitliche Schmerztherapie, Akupunktur, Naturheilkunde, Anästhesie

Klinik Hochried

Zentrum für Kinder, Jugendliche und Familien

www.klinikhochried.de

Tel. 0 88 41/4 74-0, Fax 0 88 41/4 74-10 11

MVZ Oberland GmbH

www.klinikhochried.de

Tel. 0 88 41/4 74-50 00, 0 88 41/51 35, 0 88 41/9 95 95

BayWa Baustoffe

Bauen Sie auf unser Wissen

Kompetenz

Alle Baustoffe aus einer Hand!



- Rohbau
- Ausbau
- Renovierung
- Modernisierung
- Gartenbaustoffe

BayWa AG, Baustoffe
Strassäcker 31
82418 Murnau

Telefon 08841 997-10
Telefax 08841 997-40
www.baywa.de

BayWa

Ihr Partner vom Fach

Gg. LANG SEL. ERBEN

GEGRÜNDET 1775

INHABER: FLORIAN LANG

Dorfstraße 20 · 82487 Oberammergau

Tel. 0 88 22/10 81 · Fax 0 88 22/10 60

email: Gg.Lang-sel.Erben@t-online.de



Aus eigenen Schnitzwerkstätten:

- Madonnen ➤ Heiligenfiguren ➤ Profane Figuren
- Reliefe ➤ Tiere ➤ Engelsputten
- Reiche Auswahl an Krippenfiguren + Krippenställen + Zubehör



Wir sind Feuer und Flamme wenn es um Ihre Mobilität geht.

Mit heißen Preisen und Aktionen, die Sie brennend interessieren und einem Service der niemanden kalt lässt.



Mercedes-Benz

60
JAHRE
HORNING

AUTOHAUS HORNING

Autohaus Hornung GmbH & Co. KG • Autorisierter Mercedes-Benz Verkauf und Service
82467 Garmisch-Partenkirchen • Hauptstraße 2 • Tel. 0 88 21 / 181-0 • www.autohaus-horning.com

**Sparkasse.
Gut für die Region.**



Gerne unterstützen wir die wertvolle Arbeit der Feuerwehren im Landkreis.



Kreissparkasse
Garmisch-Partenkirchen

www.sparkasse-garmisch.de